
Subject: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Sun, 02 Sep 2012 12:41:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun habe ich auch mein lang angekündigte Haartransplantation hinter mir. Wie das Ergebnis sein wird und ob meine Vorstellungen auch nur annähernd verwirklichen werden, kann man natürlich jetzt noch nicht sagen. Aber ich kann euch schon mal meine bisherigen Erfahrungen aufschreiben.

Der Anfang

Das meiste meiner bisherigen Haarprobleme und -lösungen kann man in meinem Anfangspost nachlesen. Auf die Idee einer HT kam ich letztes Jahr. Ich hatte natürlich schon vorher davon gehört, dies aber für mich nicht in Betracht gezogen. Dann war ich eines Tages bei meiner Friseurin und sie meinte, als sie mir meine relative dichten Haare am Hinterkopf stylte, wenn die nicht hinten, sondern oben drauf wären, wäre mein Problem Geschichte. Naja, ich bin ein Mensch, für den eigentlich nicht viel unmöglich ist, deshalb dachte ich mir, warum eigentlich nicht. Ich las mir im Internet die Augen wund über Haartransplantationen und machte dann einen Termin bei einem Haartransplantationsarzt. Ich nenne hier absichtlich noch keine Namen, da ich keine Lust auf negatives Gerede habe (das gibt es ja immer und ist vor allem im Männerforum arg schlimm). Wenn es mir besser geht und (hoffentlich) Erfolge sichtbar sind (ich also nicht mehr zu verunsichern bin), dann schreibe ich, bei wem ich war.

Ich hatte mir im Netz schon sämtliche Informationen über Erfolge und Risiken angelesen und mein Entschluss stand eigentlich schon vor dem Termin bei dem Arzt fest, deshalb machten wir auch relativ schnell einen OP-Termin aus. Gut fand ich, dass er mich von nichts überzeugen wollte. Die Fakten waren auf dem Tisch, die Entscheidung lag bei mir. Da die Klinik auch auf lange Zeit ausgebucht ist und ich erst einen OP-Termin ein halbes bis dreiviertel Jahr später bekommen konnte, war offenbar auch keine aggressive Werbepolitik nötig. Naja, und die ausgebuchten Termine sprechen auch für sich.

Kurz davor

Vor 14 Tagen schrieb ich ja, ich werde hinterher berichten wie ich mich zu dem damaligen Zeitpunkt gefühlt habe. In dem halben bis dreiviertel Jahr Wartezeit hatte ich genug Gelegenheit, mir auszumalen, wie es sein wird, wie es sich anfühlen wird und vor allem all die „was ist, wenns“ durchzuspielen. Horrorszenarien wirbelten manchmal durch meinen Kopf shock loss, Abstoßung der Transplantate, die OP selbst. Ich habe alles so gut wie möglich verdrängt. Um den Termin zu sichern, musste ich ca. 2000 Euro anzahlen. Bei Nichteinhaltung wären sie futsch gewesen. Da ich nicht gerade reich bin, gab es also kein Zurück mehr.

Trotzdem, die 14 Tage vor der OP waren kein Zuckerschlecken. Panik stieg in mir auf. Vor allem der Gedanke daran, dass mir ein beträchtliches Stück aus dem Hinterkopf geschnitten wird, fühlte sich furchtbar an. War es das wirklich alles wert? Konnte man nicht auch mit lichtem Haar ein normaler Mensch sein. NEIN! NEIN! Und nochmal Nein! Kein Weg zurück.

Der Weg zur Klinik war weit außerhalb Deutschlands. Ich fuhr mit dem Zug und hatte mir ein recht preiswertes Ticket ergattert. War ja genug Zeit vorher. Meine Gedanken waren nur noch beim nächsten Tag. Mein Haarteil hatte ich zu Hause gelassen. Fremde Blicke ruhten auf meiner Kopfhaut. Ich tat definitiv das Richtige. Ich hab es so satt.

Abends spielte ich mit dem Gedanken, einfach nicht hinzugehen. Vielleicht würde man auch sagen, dass es bei mir doch nicht gehen würde. Ich saß im fremden Zimmer auf dem fremden Bett und grübelte. Mein Herz raste und ich konnte nicht gut schlafen.

Die OP

Am nächsten Morgen ging alles recht zackig. Ich bekam eine Handvoll Tabletten (Antibiotika, Schmerzmittel, Beruhigungsmittel). Fotos wurden geschossen meine schlimmsten Stellen dafür exponiert. Vor meinem geistigen Auge sah ich mich zusammen mit einer Reihe anderer lichter Häupter in einer der typischen Internetgalerien. Alle scheinbar vor Scham geneigt. Eine von vielen. Hoffentlich mit atemberaubendem „nachher“-Foto.

Und schon lag ich auf dem Bauch, meine Kopfhaut mit Spritzen betäubt. Ich fühlte, wie sich Ärzte über mich beugten, hörte, wie sie sich in einer anderen Sprache austauschten und ritsch ratsch fertig war ich. Ehrlich gesagt ist meine Erinnerung etwas lückenhaft. Ich glaube, die Beruhigungstablette war so etwas wie Valium. Die Wunde wurde vernäht und geklammert. Ich bekam einen Müsliriegel und durfte einer netten Assistentin dabei zuschauen, wie sie meine Haare unter dem Mikroskop teilte. Insgesamt waren ca. 10 Leute mit dieser Arbeit beschäftigt. Das Radio dudelte unbeschreiblich laut und ich überlegte, wann ich jetzt genau dazu kommen würde, mir all die runtergeladenen podcasts anzuhören. Ich hatte mich auf 12 Stunden Langeweile eingestellt.

Dann saß ich wieder auf der Liege und die Löcher für die Transplantate wurden vorbereitet. Ratsch, ratsch, ratsch lauter kleine Schnitte. Zwischendurch schlief ich ein. Verdammte Tablette. Man fragte mich, was ich zu Mittag essen wollte. Ich wollte Pasta und Gemüse.

Die Löcher bzw. Schnitte waren fertig und ich durfte im Büro nebenan mein Mittag (und noch eine halbe Beruhigungstablette) einnehmen.

Dann zurück auf die Liege. Die 10 fleißigen Heizelmännchen waren verschwunden. 3 Leute gruppierten sich um meinen Kopf und fingen mit dem Einpflanzen an. Ich fragte, wie das ginge und man sagte mir, dass lediglich die Haare in die exakt passenden Schnitte gesetzt werden es wird nix vernäht oder so. Und das sollte halten? Ist mir immernoch ein Rätsel und ich hab große Angst, dass die Haare einfach so rausfallen.

Ich schlief wieder ein. Zwischendurch hörte ich einen meiner podcasts, aber ich weiß beim besten Willen nicht mehr, was das war. Ich war völlig vernebelt. Dann sagte man mir, ich sei fertig. Das war gegen 15 Uhr. Wir hatten um 8 Uhr angefangen. Toll! Ich war beeindruckt. Man betupfte alle meine Stellen mit Antibiotika, legte mir einen Verband um und band mir ein Piratentuch um. Und hey, das steht mir total gut. Hätte ich das vorher gewusst, hätte ich mir die ganze Aktion sparen können.

Am nächsten Tag sollte ich früh zum Waschen kommen. Gut, dass man mir das auch schon sagte. Gott sei Dank ging mein Zug etwas später und ich hatte dafür noch Zeit.

Man sagt mir auch, dass ich auf jeden Fall im Sitzen schlafen müsse. Hmm toll. Das wusste ich zwar, hatte aber mein Nackenkissen vergessen. Naja, ich stapelte die Kissen hinter mir auf und klemmte mir irgendwas in den Nacken. Das ging einigermaßen, aber ich war andauernd wach.

Die Position ist total unbequem und der Rücken tut einem schnell weh. Egal, ist ja nicht für lange.

Die Schmerzen waren auszuhalten. Eine weitere Betäubung der Narbe hatte ich abgelehnt. Bis auf Fin nehme ich so gut wie nie Medikamente zu mir, lieber natürliches Zeug. An dem Tag hatte ich nun fast eine Jahresration an Medis intus, alles weitere musste so gehen. Also keine Betäubung mehr und keine Schmerztabletten mehr. Nur abends die Antibiotika noch. Mein Magen rebellierte schon. Aber wie gesagt, die Schmerzen waren auszuhalten.

Der nächste Tag

Früh gab es dann Schelte. Zwar hatte ich auch früh meine 2 Antibiotika genommen, aber wieder keine Schmerztabletten. Und man wollte doch waschen. Okay, Schmerztablette geschluckt, denn Angst vor dem Waschen hatte ich schon. Die Tablette wirkte dann ca. 2 Stunden später und bescherte mir eine ungemütliche Rückfahrt. Ich dachte die ganze Zeit, ich würde meiner Sitznachbarin gleich auf den Schoß brechen.

Wenn man nicht super super empfindlich ist, lässt sich das meiste auch ohne Schmerztabletten aushalten. Die Narbe ist druckempfindlich, aber nicht sehr.

Okay, der Blick in den Spiegel. Ich hatte ein kleines Massaker auf meinem Kopf erwartet, aber der sah relativ normal aus. Es waren viele violette Stellen (durch das Desinfektionsmittel) und einige leicht rote Stellen zu sehen. Hatten die überhaupt was gemacht??? Ich strich sanft über die Haare und bemerkte die Stoppeln. Ein freudiges Kribbeln schoß durch meinen Magen. Yes, I did it!! Unglaublich. Jetzt war „danach“ und nicht mehr „davor“. Die Narbe hingegen fühlte sich hart an. Die Haare waren zwar nass, aber der Schwund auch deutlich zu merken. Insgesamt hatte man mir fast 2000 follikuläre Einheiten transplantiert bis zu 6000 Haare. Auweia, wenn die nicht drin bleiben und eventuell abgestoßen werden dann ist der Verlust immens. Ich darf nicht daran denken

Das Wasch-Procedere ist nicht so toll. 2 mal am Tag damit die Stellen feucht bleiben und die Verkrustungen sich leichter lösen. Am besten badet man mit Salz aus dem Toten Meer. Die Narbe soll man schön einweichen lassen, damit sich die Haut entspannt. Es fehlt ja jetzt ein Stück und Nicken geht jetzt nicht mehr so einfach. Alles spannt. Die Implantate darf man nur ganz ganz vorsichtig waschen und wenn überhaupt, dann immer schön nach vorn streichen. Nach dem Waschen wird eine Antibiotika-Salbe aufgetragen. Keine Ahnung, was da drin ist.

Ca. 4 Tage dauert es bis ich wieder im Liegen schlafen darf. Es wurden mir auch Schwellungen im Gesicht vorhergesagt. Bisher ist noch nichts passiert.

Ein großer Teil meiner Kopfhaut ist noch taub. Das liegt daran, dass während der OP viele kleine Nerven durchtrennt werden. Nach 5 Monaten sollte alles beim alten sein.

Sport sollte man erst mal meiden. Nach drei Wochen kann man vorsichtig damit anfangen. Auch schwer heben sollte man ca. 3 Monate lang nicht. Die Gefahr besteht, dass sich durch das Muskelanspannen die Narbe verbreitert. Und das will ja keiner.

Das ist mein Ist-Zustand. Irgendwann, wenn der Arzt mir die Bilder geschickt hat, werde ich sie hier reinstellen. Ein paar zumindest.

Würde ich die OP noch mal machen? Schwer zu sagen. Als ich am nächsten Tag zum Waschen kam, sagte mir der Arzt, dass der Patient, der an diesem Tag dran sein sollte, spät in der Nacht abgesagt hat bzw. den Termin verschieben will. Okay, man kennt den Grund nicht, aber ich kann mir gut vorstellen, dass die Panik gesiegt hat.

30% der Patienten meines Arztes sind weiblich. Negativberichte im Internet sollte man also nicht zu ernst nehmen. Trotzdem, der Eingriff ist und bleibt brutal. Er kann einfach nur das letzte Mittel sein.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [sunflower3](#) on Sun, 02 Sep 2012 14:16:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Rapunzel,

Respekt aber ich denke du hast das Richtige gemacht.
leider ist so eine Lösung nicht sfür mich da es bei mir überall diffus ausfällt und ich massiven Haarausfall habe..
Haben sie dir den Kopf vorne rasiert ?

Lg

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Sun, 02 Sep 2012 16:18:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Sunflower,

nein, rasiert musste nix werden. Ich bin auch überrascht, wie wenig man sieht. Man könnte tatsächlich nach 2 Wochen wieder arbeiten gehen, ohne dass es jemand mitbekommt. Ich hab ja noch mein Haarteil, um es zu verdecken, aber man bräuche es gar nicht. Das hätte ich vorher nicht gedacht - bei allem, was man so an Bildern gesehen hat.

Ich weiß, dass es für die meisten hier nicht in Frage kommt. Aber ich wollte meinen Bericht weitergeben, weil ich im Netz kaum einen von Frauen gefunden habe. Und die ein oder andere wird sich doch mit dem Gedanken tragen.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Binne](#) on Sun, 02 Sep 2012 16:48:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

Ich habe mit Spannung deinen Bericht gelesen, danke für den Einblick, den Du uns gewährt hast.

Ist ja schon irgendwie krass, was du mitgemacht hast (warst du ganz alleine dort? Ich nehme mal an, es war im Osten.. oder?).

ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass deine HT ein voller Erfolg war! Bitte zeige uns doch mal irgendwann davor / danach Bilder!

Eine gute Genesung weiterhin!

LG!

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Sun, 02 Sep 2012 17:21:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Binne schrieb am Sun, 02 September 2012 18:48 (warst du ganz alleine dort? Ich nehme mal an, es war im Osten.. oder?).

Ich war allein dort, ja, aber nicht im Osten. Dass ich allein dort war, habe ich echt bereut und würde ich auch nie wieder machen. Die Rückreise war eine Tortur. Man soll ja nichts schweres heben, aber ich musste meinen Koffer doch über einige Hürden tragen und zu meinen Anschlusszügen rennen. Ich war ganz schön fertig abends. Also, wer auch immer darüber nachdenkt, so etwas zu machen - bitte nicht allein reisen. Es sei denn man bleibt noch ein paar Tage länger bis man sich einigermaßen erholt hat.

Danke für die guten Wünsche. Bilder stelle ich auf jeden Fall ein - entweder zur Ermunterung oder zur Warnung.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [wuschel63](#) on Mon, 03 Sep 2012 07:25:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo möchtegernrapunzel,
mir tuts schon weh, wenn ich deinen Bericht lese, auch wenn ich so etwas schön öfters mal im Internet oder Fernsehen gesehen habe. Hat man dir gesagt, dass die neu eingepflanzten Haare erst einmal wieder ausfüllen müssen, damit schöne neue kräftige nachwachsen können, genauso wie es bei Regaine funktionieren soll? Zumindest habe ich das mal so gehört oder gelesen.

Wünsche dir viel Glück, Erfolg und jede Menge neues Selbstbewusstsein mit deinen "neuen" Haaren.

Gruß Wuschel

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 03 Sep 2012 07:34:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, leider fallen die wieder aus und wachsen dann erst neu. Aber das ist nicht das Schlimmste. Meine Kopfhaut juckt momentan arg schlimm, aber ich hab allerstrengstes Kratzverbot. Am Tage kann ich das ja gut kontrollieren, aber was mache ich nachts? Die Vorstellung, dass ich mir meine neuen Haare alle unbewusst auskratze ist ein Horror.

Übrigens ist doch noch eine Schwellung eingetreten. Allerdings nur minimal auf der Stirn.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Tue, 04 Sep 2012 07:03:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erster Zwischenbericht

Heute ist der dritte Tag nach der OP und mir geht es deutlich besser. Die Kopfschmerzen sind weg und ich fühle mich wieder wach und aktiv. Ich glaube, in den letzten Tagen haben die Schmerz- und Beruhigungsmittel noch nachgewirkt. Ich reagiere relativ schnell und anhaltend auf Medikamente.

Meine Kopfhaut ist noch teilweise taub, aber die Stellen, die weh taten, tun es jetzt nicht mehr. Meine Narbe dagegen schmerzt noch. Sie ist sichelförmig. Sie beginnt relativ weit oben, schwingt dann runter zur Mitte des Hinterkopfs (wo halt die meisten Haare sind, ähm waren) und geht dann wieder nach oben. Die oberen Stellen schmerzen am meisten. Vermutlich ist dort die Haut empfindlicher.

Der Juckreiz ist ziemlich groß. Nachts mache ich mir jetzt eine Ladung Panthenolspray auf den Kopf, lege mir ein nasses Tuch drauf und binde es mit meinem Piratentuch fest. Bloß nicht kratzen.

Zweimal am Tag bade ich meinen Hinterkopf und massiere leicht die Narbe. Auch der Strahl der Dusche fühlt sich gut an. Das Areal mit den Transplantaten darf so nicht behandelt werden. Dort gießt man ganz ganz vorsichtig Wasser drüber, schäumt etwas Shampoo in der Hand auf und gibt es ganz leicht auf die Stellen. Dann spült man wieder ganz vorsichtig mit Wasser nach. Um die Verkrustungen besser zu lösen, kann man sich vor dem Duschen noch ca. eine halbe Stunde lang ein feuchtes Tuch auf den Kopf legen das weicht die Verkrustungen schön auf. Den Tipp habe ich aus der Klinik. Auch wenn der Juckreiz zu groß wird zwischendurch einfach feuchtes Tuch drauf.

Rein von meinem Gefühl her, fühlen sich die Transplantate jetzt schon etwas festgewachsener an. Wird wohl auch so sein, denn die Wundheilung ruht ja nicht. Vor allem so klitzekleine Schnitte werden schnell zugewachsen sein. Trotzdem sind sie fragil und man muss weiterhin vorsichtig agieren.

Nachtrag:

Gestern abend hat mich eine mega Migräne erwischt. Da meine linke Schulter durch das komische Liegen total verspannt ist, könnte das die Ursache gewesen sein. Aus dem Grund liege ich jetzt flacher und nicht mehr im 45°-Winkel.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [wuschel63](#) on Tue, 04 Sep 2012 07:43:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo mgr (ist kürzer als dein Username) ,
das hört sich alles sehr, sehr aufwendig ist. Ich hoffe, die Schmerzen und alles unangenehme der HT lassen bald nach. Du könntest nachts zusätzlich noch dünne Baumwollhandschuhe tragen, falls du noch mal kratzt.
LG Wuschel

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 06 Sep 2012 07:31:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zweiter Zwischenbericht

Heute ist der sechste Tag nach der Transplantation. Nachdem mich gestern wieder eine Migräne niedergestreckt hat (Verspannungen!), habe ich beschlossen, wieder normal zu schlafen (auf der Seite). D.h. zur leichten Erhöhung meines nun unglaublich teuren Hauptes, klemme ich mir noch ein Nackenkissen zwischen Kopf und Kissen, damit ich nicht mit den Haaren direkt aufliege.

Ansonsten befolge ich weiterhin artig meine Bade- und Einschmierprozeduren. Die Kopfhaut juckt Gott sei Dank inzwischen nicht mehr so stark.
Bisher habe ich meinen Oberkopf weder beim Waschen massiert, noch danach gekämmt. Ich glaube, das mache ich auch erst nächste Woche, wenn ich zum Arzt gehe. Ich bin ein Angsthase und bange um meine Pflänzchen.

Ab morgen werde ich wieder mit dem guten Regaine beginnen. Es hat mich einige Überwindung gekostet, es 14 Tage vor der OP abzusetzen. Aber jetzt geht es wieder los und ich bin froh. Eigentlich hätte ich sofort wieder damit beginnen können, nach Aussage der Klinik, aber das war mir dann doch zu heikel. Da es aber keine Entzündungen und offenen Stellen auf meinem Kopf gibt, kann es ja jetzt nichts schaden.

Ich würde gern Bilder machen, aber man sieht wirklich überhaupt nichts - zumindest nicht im Bereich der Transplantate (man fühlt sie nur). Die Narbe werde ich heute abend mal fotografieren lassen. Interessiert mich selbst, wie sie aussieht. Die doofen Klammern sind eine Pest und ich freue mich schon, wenn sie nächste Woche rauskommen.

PS Ach so, falls sich jemand über die Tag-Zählung wundert - den ersten Zwischenbericht habe ich am Montag geschrieben, aber durch die Migräne erst am Dienstag einstellen können.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 06 Sep 2012 13:30:40 GMT

Wallemähne schrieb am Thu, 06 September 2012 14:26

Was Frau nicht alles macht, Wahnsinn...

Ja, dazu gehört wirklich eine Portion Wahnsinn, zumal meine Voraussetzungen auch eher bescheiden waren - empfindliche Kopfhaut, Neurodermitis-geplagt etc. Leider musste ich schon immer alles in die Tat umsetzen, was mir in den Sinn kam. Hat mich zwar bisher immer weiter gebracht und nie den Kopf gekostet, aber irgendwann ist immer das erste Mal. Naja, aber ich denke, die Idee mit der Haartransplantation ist schon nachvollziehbar und ich finde sie weniger irre als sich die Brust o. Ä. vergrößern oder seine Falten liften zu lassen. Und am Ende ist der Eingriff gar nicht so monströs wie er einem vorkommt. Ich war in einer wirklich guten und renommierten Klinik und hab auch nicht auf den Cent geschaut. Und darauf kommt es auch an. Die Leute, die das machen, müssen professionell sein, dann ist auch alles halb so wild.

Wallemähne schrieb am Thu, 06 September 2012 14:26

Auch die ganze Nachbehandlung mit dem Schlafen, der Wundversorgung, der extra Hygiene und, und und, sind schon ein ziemlicher Aufwand und gerade das Schlafen stelle ich mir schlimm vor. Das war/ist tatsächlich ätzend. Aber zeitlich begrenzt und von daher auszuhalten. Wenn man haartechnisch danach Ruhe hat, lohnt es sich auch. Man macht sich dann nur noch Gedanken um den nächsten Friseurtermin, während man sonst Stunden mit Trübsal blasen und Grübeleien bzw. Suchen im Forum verbracht hätte. Wenn man den Zeitaufwand gegeneinander aufrechnet, siegt ganz klar die OP.

Wallemähne schrieb am Thu, 06 September 2012 14:26

Wie... die Haare fallen jetzt erstmal alle aus? WANN denn? Müssen die jetzt zuerst anwurzeln und festwachsen und fallen dann erstmal aus und wachsen dann erst dauerhaft und verbleibend nach? Puh... Und wann kann man das in etwa erwarten? In Wochen und Monaten? Hat man Dir da Zahlen genannt?

Ja, die meisten verpflanzten Haare fallen nach ca. 2 Wochen wieder aus. Während der OP erleiden sie einen Sauerstoffmangel und werden sozusagen traumatisiert. Das alte Haar wird also abgestoßen und dann kommt das neue frische Haar an die Oberfläche. Das kann bis zu 12 Monaten dauern und verläuft in Schüben. Den ersten Erfolg kann man schon nach 4 Monaten wahrnehmen. Für mich persönlich hoffe ich, dass ich im Frühling mein Haarteil für immer in den Schrank packen kann. Die Haare vom Hinterkopf sind auch nicht DHT-empfindlich, d.h., wenn mich die Wechseljahre ereilen und der Status evt. nochmal schlechter wird, bleiben diese Haare auf jeden Fall erhalten. Sie wurden auch strategisch gut verteilt, so dass es nicht komisch aussieht.

Wallemähne schrieb am Thu, 06 September 2012 14:26

Und DANN weißt Du auch erst, ob was gut angewachsen ist und Deine transplantierten Haare neu wachsen lässt? Dann ist das ja jetzt erstmal noch ein längeres Bibbern und Bangen, sehe ich das richtig?

Das ist richtig. Und daran gibt es leider nichts schön zu reden. Geduld ist gefragt.

Liebe Grüße

mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Tue, 11 Sep 2012 08:24:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dritter Zwischenbericht (11 Tage Post-OP)

Endlich endlich endlich sind die Klammern raus. Die waren ja die reinste Hölle. Ich weiß wirklich nicht, ob die Klammern notwendig sind oder ob es nicht besser wäre zu vernähen. Meine Hautärztin ist genau dieser Ansicht und meint, dass nur geklammert wird, um Zeit zu sparen. Toll. Und die Patienten müssen leiden (trotz der hohen Summe, die sie für die OP zahlen).

Auf jeden Fall freue ich mich jetzt darauf, wieder normal schlafen zu können ohne, dass ständig was im Hinterkopf piekst und zwickt.

Seit Samstag habe ich vermehrt Haarausfall. Ich fürchte, das ist der böse shock loss. Es sind allerdings nur lange Haare und auch ohne Wurzeln. Hoffen wir das beste

Die transplantierten Haare sind noch nicht ausgefallen. Sie sind sogar schon ein Stückchen gewachsen. Ich hoffe, das heißt, dass sie gut angekommen sind.

Hier noch ein Bild von der Narbe.

Liebe Grüße
mgr

File Attachments

1) [Narbe.jpg](#), downloaded 12128 times



Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [HarleyQuinn](#) on Tue, 11 Sep 2012 13:07:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

ich verfolge deine ganzen Geschichte ganz interessiert.

Die Narbe sieht ganz gut aus, finde ich. Hatte da irgendwie Horrorszenarien im Kopf.

Ich drück dir die Daumen, dass deine Transplantate gut halten. Dass sie gewachsen sind, klingt aber doch schon sehr gut.

Versuch dich viel zu entspannen. Das reguliert dann auch Entzündungs- und Stressfaktoren etwas runter.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Tue, 11 Sep 2012 14:29:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HarleyQuinn schrieb am Tue, 11 September 2012 15:07

Die Narbe sieht ganz gut aus, finde ich. Hatte da irgendwie Horrorszenarien im Kopf.

Ich auch. Wirklich überraschend, wie wenig man insgesamt sieht.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Brownie](#) on Wed, 12 Sep 2012 13:51:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo möchtegernrapunzel,

du hast einen unglaublich genialen Schreibstil! Das zu lesen, was du schreibst, bereitet echt Vergnügen.

Außerdem Chapeau zu deinem mutigen Weg. Ich spiele auch schon länger mit dem Gedanken einer HT, weiß aber nicht, ob ich meine Ängste diesbezüglich in den Griff kriege. Gibt es von deinem Haarstatus Bilder vor der Op? Wie lang waren deine Haare bei der Op, müssen sie vorher auf eine bestimmte Länge gekürzt werden?

Danke & LG

Brownie

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 12 Sep 2012 13:55:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Rapunzel,

TOLL!!! Die Narbe sieht großartig aus . Ich drücke Dir weiterhin ganz dolle die Daumen.
Geklamert??? Für so lange Zeit am Hinterkopf??? Oha... das finde ich aber auch ziemlich bescheiden. Du Arme... na, jetzt hast Du es ja überstanden und kannst wieder gut schlafen.

Drück Dich ganz herzlich,
Walle

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Brownie](#) on Wed, 12 Sep 2012 13:59:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch so eine schräge Idee zu HT...
Inzwischen wird doch organtechisch so ziemlich alles transplantiert, sogar ganze Gesichter bei Unfallopfern.
Warum gibt es eigentlich keine Kopfhauttransplantationen von Spendern? Ist der Gedanke zu makaber?
Man denke an die wunderbare Haarpracht von Amy Winehouse-die hat sie mit ins Grab genommen...
Naja, meine Verzweiflung treibt mich vermutlich zu solchen Gedanken.....

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [HarleyQuinn](#) on Wed, 12 Sep 2012 14:15:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, eine Organtransplantation macht man ja auch nicht mal einfach so.

Der HLA-Typ muss zu einem gewissen Grade übereinstimmen. Ich könnte meiner Schwester z.B. keine Blutstammzellen spenden, weil unsere HLA-Marker nicht zusammen passen.
Leute, die Transplantate bekommen, kriegen zusätzlich noch Immunsuppressiva, damit das Transplantat nicht abgestoßen wird. Trotzdem kann die Abstoßung passieren.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Brownie](#) on Wed, 12 Sep 2012 17:48:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, dachte bei einer subkutanen Transplantation wäre es vielleicht nicht so komplex wie bei innenliegenden Organen.
Aber war ja auch nur so eine Idee, geboren aus totaler Frustration über meine sich verändernde Optik.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 13 Sep 2012 08:01:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Brownie schrieb am Wed, 12 September 2012 15:51

Außerdem Chapeau zu deinem mutigen Weg. Ich spiele auch schon länger mit dem Gedanken einer HT, weiß aber nicht, ob ich meine Ängste diesbezüglich in den Griff kriege. Gibt es von deinem Haarstatus Bilder vor der Op? Wie lang waren deine Haare bei der Op, müssen sie vorher auf eine bestimmte Länge gekürzt werden?

Danke & LG

Brownie

Hallo Brownie,

danke für das liebe Kompliment. Von meinem Vorher-Status gibt es ganz viele Bilder. Einige hab ich selbst gemacht und den Rest der Arzt. Irgendwann stelle ich sie hier rein (noch fehlt mir der Mumm dazu). Die Haare müssen vor dem Eingriff nicht gekürzt werden.

Deine Ängste kann ich sehr gut verstehen. Momentan bin ich auch froh, meine ganzen Sorgen im HT-Forum wiederzufinden und zu wissen, okay, es ist ganz normal, dass dir grad wie blöd die Haare ausfallen. Ist ja auch kein Wunder, nach so einem Eingriff. Gestern konnte ich mir die Haare büschelweise rund um meine Narbe herum rausziehen. Das waren auf den Schlag bestimmt 60-70 Haare. Von denen, die sonst ausgehen, ganz zu schweigen. Mir ist ganz flau im Magen geworden. So etwas hatte ich noch nie und auf einmal konnte ich alle Leute hier mit so extremen Ausfallzahlen sehr gut verstehen. Panik pur Dass die Haare 100%ig zurückkommen ist auch nicht gesagt. Wer kann einem das garantieren? Und wenn ich mir überlege, dass das bei mir nur ein "kleiner" Eingriff war, gibt mir das schon zu denken. Was tut man sich da eigentlich an?

Du siehst, ich kann nicht wirklich zu so einem Eingriff raten. Gerade bei Frauen, die ja eher auffüllen lassen wollen, ist das vielleicht nicht die richtige Methode.

Deine Gedanken zu den Haaren von Amy Winehouse - ich musste lachen. Aber oft hab ich das schon selbst gedacht, wenn ich Bilder von Verstorbenen mit schönen Haaren gesehen habe. Und gleichzeitig ist mir bewusst geworden, wie sinnlos dieses ganze Grübeln, die Ängste etc. sind. Man vergeudet sein wertvolles Leben und am Ende landet man eh in der Kiste, egal wie schön man war.

Liebe Grüße

mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [christa2860](#) on Fri, 14 Sep 2012 14:56:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo mgr..

habe mit interesse fast alle berichte gelesen.

vielleicht habe ich es übersehen oder nicht gefunden,meine frage:

wieviel grafts wurden die verpflanzt & wo hast du es machen lassen...?

wenn du es nicht hier schreiben möchtest kannst du auch eine pn an mich schicken,,wäre dir sehr DANKBAR

Ich frage aus dem Grund,ich hatte heute einen Termin bei einer HT.
800 grafts was meines Erachtens viel zu wenig ist, für ACHTUNG: 4500 euro.
mir wurde mal sowas von schlecht...naja...bin im internet auf eine türkische seite gestossen...habe eine Email & Bilder geschickt.....es dauerde keine 10 min...bekam ich einen Anruf aus der Türkei....2500 grafts & 3 Tage KLINIKAUFENTHALT für 1990 euro nur den Flug muss ich extra bez... muss recherchieren ob es seriös ist...

ÜBER EINE ANTWORT VON DIR WÜRDE MICH SEHR FREUEN..
VON ALLEN ANDEREN AUCH

Lg Christa

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Fri, 14 Sep 2012 17:04:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christa2860 schrieb am Fri, 14 September 2012 16:56
wieviel grafts wurden die verpflanzt & wo hast du es machen lassen...?
Geplant waren 1750 Grafts. Dafür habe ich ca. 6000 Euro gezahlt. Am Ende waren es ca. 200 Grafts mehr, die ich aber nicht extra zahlen musste. Okay, ich wollte zwar warten bis ich mit dem Namen rausrücke, aber egal: Ich war bei Hattingen Hair in Schaffhausen.

christa2860 schrieb am Fri, 14 September 2012 16:56Ich frage aus dem Grund,ich hatte heute einen Termin bei einer HT.
800 grafts was meines Erachtens viel zu wenig ist, für ACHTUNG: 4500 euro.
Völlig überteuert, d.h. ist es FUE oder FUT? Bei FUE werden die Grafts einzeln entnommen, bei FUT wird ein Streifen Haare entnommen und dann zurechtgeschnitten. FUE ist generell teurer.

christa2860 schrieb am Fri, 14 September 2012 16:56.bin im internet auf eine türkische seite gestossen...habe eine Email & Bilder geschickt.....es dauerde keine 10 min...bekam ich einen Anruf aus der Türkei....2500 grafts & 3 Tage KLINIKAUFENTHALT für 1990 euro
Ich kann dich nicht genug warnen. Es wird ganz ganz ganz viel Schindluder mit Haarverpflanzungen getrieben. Verlass dich am besten auf die Ratschläge hier im Forum für Haartransplantation. Und lies, was das Zeug hält. Denn, wenn dein Spenderbereich erst mal

hinüber ist, ist es zu spät. Viele Ärzte verwenden zu große Instrumente auch beim Einpflanzen. Damit machen sie die anderen Haare kaputt. Und vor allem bei Frauen ist eine HT nochmal was ganz anderes. Das muss unbedingt jemand machen, der da schon Erfahrung hat. Bitte sei vorsichtig.

Was auch wichtig ist: Dein Haarausfall sollte gestoppt sein. Vorher macht es keinen Sinn. Ich habe auch gelesen, dass es gut ist, wenn man schon eine Weile Regaine genommen hat, weil dann der shock loss nicht so stark ausfällt.

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Ponyfranse](#) on Fri, 14 Sep 2012 20:35:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

Warst Du bei Dr. Muresan? Da war ich zum Beratungstermin. Der war total nett
Bei mir hat er von ne HT vorerst abgeraten. Mein Status ist noch nicht schlimm genug... und besonders viel Spendebereich habe ich leider nicht mir wurde zu Regaine und Toppik geraten...

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [christa2860](#) on Sat, 15 Sep 2012 10:24:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieben Dank für deine Info,
Der Arzt hier in HD hat mir auch gesagt, ich solle Reagine oder Timuskin o..ähnliche sachen benutzen..
und Östrogen haltige pille..Diane o. Valette . Das wäre sehr wichtig für die Haare...

Ist ja ganz schön viel 6000 euro. aber es Hilft und das ist wichtig...
In der Klinik möchte er die Fut anwendung machen. die für 4500 euro.

In der Türkei die möchten die Fue Anwendung machen..sie fragte mich, ob ich den bereit wäre mir die Haare am Oberkopf abrasieren lassen würde.. aaa niemals.. hab ich auch noch nicht gehört oder gesehen...

Hier einmal der Anbieter...vielleicht weißt du oder jemand etwas über diese Klinik!!!!

Aesthetic Travel-Service Team..Özlem Deniz Atak

Aesthetic Travel

Antalya / Türkiye

Ebenfalls senden wir Ihnen den Link des Memorial Antalya Krankenhauses, indem die Haartransplantation durchgeführt wird:

Ig Christa

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Sat, 15 Sep 2012 11:49:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

christa2860 schrieb am Sat, 15 September 2012 12:24

In der Türkei die möchten die FUE Anwendung machen..sie fragte mich,ob ich den bereit wäre mir die

Haare am Oberkopf abrasieren lassen würde.. aaa niemals..hab ich auch noch nicht gehört oder gesehen...

Ich habe das Gefühl, dass du noch ganz am Anfang deiner Recherche bist. Ja, für FUE wird der Kopf rasiert. Nein, für diesen Preis wirst du keine vernünftige FUE bekommen.

christa2860 schrieb am Sat, 15 September 2012 12:24Hier einmal der Anbieter...vielleicht weißt du oder jemand etwas über diese Klinik!!!!

Aesthetic Travel-Service Team..Özlem Deniz Atak

Wenn du dich schon gut eingelese hättest, wüsstest du, was von "Kliniken" dieser Art zu halten ist.

Wenn du naiv auf die scheinbar lukrativen Angebote vertraust, wirst du sehr schnell sehr schlimm aussehen.

Viele Grüße

mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [crazyvsampire24](#) on Sun, 16 Sep 2012 22:34:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mann Gratulation!Das sieht echt nich übel aus.Leider kommts für mich net infrage wegen den Entzündungen durch das SE, dass ich net loswerde.Außerdem leide ich an diffusem HA und wahrscheinlich AGA! Bin gespannt auf dein Nachher Foto!Hast du sie dir an den Scheitel transplantieren lassen oder am Haaransatz?

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [sausewind](#) on Mon, 17 Sep 2012 10:43:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Möchtegernrapunzel,

habe dir grade eine PN geschickt, ist die auch bei dir angekommen? In meinem Ausgangsordner war nämlich nichts....

LG sausewind

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 17 Sep 2012 16:38:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sausewind schrieb am Mon, 17 September 2012 12:43

Hallo Möchtegernrapunzel,

habe dir grade eine PN geschickt, ist die auch bei dir angekommen? In meinem Ausgangsordner war nämlich nichts....

LG sausewind

Ist angekommen. Hab dir auch eine Antwort geschickt!!

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 17 Sep 2012 17:08:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

crazyvsampire24 schrieb am Mon, 17 September 2012 00:34 Bin gespannt auf dein Nachher Foto! Hast du sie dir an den Scheitel transplantieren lassen oder am Haaransatz?

Na gut, da ich weiß, dass Fotos immer ganz besonders interessant sind, gebe ich mir mal einen Ruck und stelle zumindest schon mal meine Vorher-Fotos ein. Und ein aktuelles Bild meiner Narbe, die, wie ich finde, schlechter aussieht als zu dem Zeitpunkt als noch die Klammern drin waren. Wenn man genau schaut, sieht man auch die kleinen Entzündungen, die die Klammern hinterlassen haben.

File Attachments

1) [Narbe 16-9-12.JPG](#), downloaded 9057 times



Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 17 Sep 2012 17:11:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oberkopf

File Attachments

1) [Oberkopf 16-9-12.JPG](#), downloaded 11349 times



Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 17 Sep 2012 17:15:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Boah, muss ich jedes Mal Ewigkeiten warten, bis ich einen neuen Beitrag verfassen kann. Zeit ist Geld. Oder umgekehrt.

File Attachments

1) [Seite links 16-9-12.JPG](#), downloaded 1338 times



Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 17 Sep 2012 17:18:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

..... und rechte Seite. Das war's. Jetzt kennt ihr meine Hässlichkeit. Eingepflanzt wurde im Scheitelbereich und mittig, wo die Lücken sind.

File Attachments

1) [Seite 16-9-12.jpg](#), downloaded 1440 times



Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [flame](#) on Mon, 17 Sep 2012 18:22:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde, dass Du sehr schönes Haar hast. Der leicht ausgedünnte Scheitel hätte sich problemlos mit Toppik kaschieren lassen, dafür hätte ich persönlich niemals diese Tortur in Kauf genommen, wie Du sie hier beschrieben hast.
Ich wünsche Dir jedenfalls, dass Du unterm Strich die OP für Dich als positiv empfindest. "Nötig" war sie jedenfalls nicht. (*find*).

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [bionda](#) on Mon, 17 Sep 2012 18:25:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi möchtegernrapunzel,

es ist doch immer wieder überraschend, von Userinnen, die hier schreiben, nach einiger Zeit auf einmal Fotos zu sehen.

Bei dir sieht man schon, dass die Haare am Oberkopf ausgedünnt waren. Aber an den Seiten sehen sie einfach nur voll und glänzend aus. Und auch die Farbe ist wunderschön (da hast du aber nachgeholfen, oder).

Du hast wirklich schönes Haar. Wenn jetzt auch noch die transplantierten Haare nachwachsen, sieht das Gesamtbild sicher toll aus.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 17 Sep 2012 18:52:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist lieb von euch, danke schön. Ich bin selbst immer platt, dass meine Haare an den Seiten auf Bildern so voll aussehen. In Wirklichkeit, das könnt ihr mir glauben, sind es nicht viele. Ich wollte sie gern mal gestuft haben, aber die Friseurin meinte, was sie da stufen soll, da ist ja nix. Aber wenn sie frisch gefönt sind, sieht es schon nach was aus. Immerhin.

Bionda, die Tönung ist vom Laden für Friseurbedarf. Ich finde die Farben von dort viel schöner als das, was man so im Laden bekommt. Und beim Friseur ist es mir zu teuer.

Flame, ich habe Toppik bzw. Millionhair eine Weile probiert, aber bei mir klebte das nach einer Weile immer auf der Kopfhaut. Ich bin damit nicht zurechtgekommen. Die Leute in meiner Umgebung, die von der HT wussten, konnten auch nicht verstehen, warum ich das machen lasse. Aber was ist die Alternative? So rumlaufen? Niemals! Die Leute auf Arbeit kennen mich nur mit Haarteil. Wenn ich es plötzlich weglassen und mir die Blicke vorstellen - das geht gar nicht. Ich bin/war in einer Sackgasse.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [Wallemähne](#) on Mon, 17 Sep 2012 19:19:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi mgr,

du hast wirklich schöne Haare!

Hab jetzt 'nen Heulkampf. Such mir jetzt ein Forum für Nacktschnecken oder so. Ich hätte Deine Fotos NIEMALS für Vorher-Fotos gehalten und wollte gerade fragen, ob das nach der HT ist.

Und ich laufe immer noch ohne Haarteil herum, weil ich mich schon so an mein liches Aussehen gewöhnt habe. Bin mir nicht sicher, ob jemand von Euch bei meinem Anblick das kalte Kotzen kriegen würde. Mir ist schlecht.

Meine Tochter steht neben mir und hält mich in den Armen. Bin für heute weg.

LG

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [flame](#) on Mon, 17 Sep 2012 19:38:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Walle, mach' Dich nicht fertig....

Die Tatsache, dass wir in einer Gesellschaft/Zeit leben, in der so viele wunderschöne und einzigartige Menschen mit ihrem Aussehen hadern und alle noch so aufwändigen Hebel in Bewegung setzen, um an ihrer Optik zu drehen, sollte uns eher aufrütteln und dazu animieren, diesen ganzen Wahnsinn nicht mehr mitzumachen, nicht noch mehr Jahre wegen Haarausfall, Behandlung, Kaschierung usw. zu verplempern, sondern endlich zu LEBEN. Wir haben dieses Leben nur einmal, es ist total kostbar, jeder einzige Tag. Und es gibt 1000 Dinge, die wichtiger sind als (vermeintlich) perfektes Aussehen.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 17 Sep 2012 19:49:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okay, jetzt fühl ich mich richtig scheiße. Ihr seid die ersten, die meine Haare schön finden. Beim Friseur, Arzt etc. habe ich immer nur zu hören bekommen: Hmmm ja, kann man nichts machen. Einige haben es noch schlimmer. "Noch schlimmer" - toll. Der Typ vom Zweithaarstudio konnte mir noch nicht mal ein Haarteil empfehlen, wo man die eigenen Haare durchzieht, weil bei mir einfach nichts mehr zum Durchziehen war/ist. Er hat ganz deutlich gesagt: Dafür sind nicht mehr genug Haare da. Vielleicht ist es inzwischen durch Fin und Minox besser geworden, ohne dass ich es mitbekommen habe. Keine Ahnung. Ich habe den Blick dafür verloren.

Walle, niemals würde ich das kalte Kotzen kriegen bei deinem Anblick. Ich wünschte selbst, ich wäre nicht so abhängig von diesem Haarteil und würde einfach zu meinen Lichtungen stehen.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Jolina](#) on Mon, 17 Sep 2012 20:21:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr,

ich gebe an dieser Stelle nur zu bedenken, dass man per Photo sicherlich nicht wirklich den Haarstatus und die " Haarbeschaffenheit" von " Möchtegernrapunzels" Haaren abschätzen kann. Ist doch nur ein Photo und ich finde, die Ausdünnung sieht man sehr wohl
Möchtegernrapunzel wird diese Haartransplantation nicht aus lauter Übermut gemacht haben, sondern es wird schon seinen Grund gehabt haben.

Klar, wenn man von sich selber meint, man sähe "schlimmer " aus als der Status auf diesem Bild "scheint", kommt man in`s Grübeln?!

Ich denke, bei sich selber findet man es immer heftiger, als es andere sehen.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [sausewind](#) on Tue, 18 Sep 2012 05:35:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [Brownie](#) on Wed, 19 Sep 2012 12:33:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo mgr,

also deine Fotos sehen meinem Kopf erstaunlich ähnlich, zumindest was Haarfarbe und Frisur betrifft. Ich habe den Scheitel genau an der selben Stelle und meine Haare haben auch deine Farbe. Ehrlich gesagt, bin ich auch von einem schlechteren Haarstatus ausgegangen, kann deinen Schritt aber trotzdem gut nachvollziehen.

Wenn ich eins gelernt habe, dann dass es nicht subjektiveres gibt als die Selbstwahrnehmung.

Deine linke Seite sieht eigentlich noch super aus, aber auf der rechten Seite sieht man im Oberkopfbereich halt schon eine Ausdünnung. Bei mir ist es im Scheitelbereich wie bei dir, jedoch wesentlich schlimmer zum Stirnansatz hin. Hier kann man die einzelnen Haare schon zählen. Dafür ist es am Oberkopf zwar lichter, aber im geföhnten Zustand noch kaschierbar. Wie auch immer, ich denke, das Hauptproblem bei uns allen ist, das wir uns auf diese Haarproblematik fixiert haben. Man nimmt einen Makel an sich wahr und plötzlich sind alle Sinne darauf geschärft. Ich kann mich selber stundenlang damit quälen, meine Haare bei verschiedenen Lichtverhältnissen und Blickwinkeln im Spiegel zu betrachten und dabei in totale Depression zu verfallen. Was dabei oft vergessen wird ist, dass kein Mensch soooooo genau auf unsere Haare achtet. Die Wahrnehmung der Menschen da draussen wird maßlos überschätzt und wir sind einfach viel zu selbstkritisch. Oder haben wir alle so wenig Selbstbewußtsein, dass wir uns nur auf die Makel konzentrieren?

Wie auch immer, ich drück dir ganz feste die Daumen, dass du mit dem Ergebnis zufrieden sein wirst!

LG

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Binne](#) on Wed, 19 Sep 2012 16:24:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mgr,

danke für deinen Mut, hier Bilder einzustellen! Finde ich super und ich kann deinen Schritt zu einer HT auch gut nachvollziehen!

Was ich mich frage, was machst du denn, wenn dir die Haare UM den transplantierten Bereich herum auch noch wegen AGA irgendwann ausfallen?

Oder gehst du davon aus, dass die alle nun durch Fin gehalten werden? Ist natürlich schon möglich, daran habe ich eben gar nicht gedacht, dass du ja noch Fin nimmst...

also dann wünsche ich dir weiterhin einen guten Verlauf und dass die ausgefallenen Haare alle wieder kommen

LG!

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Wed, 19 Sep 2012 16:37:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Brownie,

erst mal vielen Dank fürs Daumendrücken. Das kann ich gut gebrauchen.

Der Stirnansatz ist bei mir definitiv durch das Regaine besser geworden. Der sah auch schon schlimmer aus.

Ich weiß, dass die meisten Leute nicht so genau auf andere achten, außer Frauen, die selbst ein Problem mit ihrem Äußeren haben. Die achten auf alles. Ich werde von vielen als total selbstbewusst wahrgenommen und in vielerlei Hinsicht bin ich es vielleicht auch. Nur bei bestimmten Sachen, versinkt mein Selbstbewusstsein im Keller. Früher waren es bei mir die Zähne. Meine Eltern haben versäumt, mir eine Spange verpassen zu lassen und ich bin lange mit sogenannten Hasenzähnen rumgelaufen. Alles war schief und krumm und ich wurde total gehänselt. Dazu noch Brille und das kleine hässliche Monster war perfekt. Erst im Studium habe ich mir dann eine (feste) Spange einsetzen lassen, die ich dann ca. 2 Jahre lang getragen habe. Das war übrigens eine viel schlimmere Tortur als die HT. Aber am Ende hatte ich wunderschöne Zähne, die ich bis heute hege und pflege. Ich hätte es auch nicht machen lassen brauchen und bis heute an meinem Selbstbewusstsein arbeiten können, um damit klar zu kommen. Aber so habe ich 2 Jahre lang die Pobacken zusammengekniffen und danach war das Thema Geschichte. Ich habe nie wieder einen Gedanken daran verschwendet oder mich wegen

meiner Zähne hässlich gefühlt. Ich kann frei lachen und muss mich nicht verstecken.

Meine Haare sind ein ähnliches Thema bzw. nagen ähnlich tief an meinem Selbstbewusstsein. Ich habe keinen anderen Weg da raus gesehen als die HT. Ich bin ansonsten zufrieden mit mir und nicht besessen von meinem Aussehen. Ich will mich einfach wohlfühlen und nicht ständig darüber nachdenken müssen. Das ist alles.

Brownie schrieb am Wed, 19 September 2012 14:33 Ich kann mich selber stundenlang damit quälen, meine Haare bei verschiedenen Lichtverhältnissen und Blickwinkeln im Spiegel zu betrachten und dabei in totale Depression zu verfallen.

Auweia, mach das bloß nicht. Ich sehe meine Haare ja auch nur im Badezimmerspiegel unter ungünstigsten Lichtverhältnissen, aber ich guck dann schnell weg und denke an was Schönes.

Viele liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Wed, 19 Sep 2012 16:50:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Binne schrieb am Wed, 19 September 2012 18:24

Was ich mich frage, was machst du denn, wenn dir die Haare UM den transplantierten Bereich herum auch noch wegen AGA irgendwann ausfallen?

Ich gehe einfach davon aus, dass es mich nicht so schlimm erwischen wird. Frauen bekommen ja selten eine Glatze von AGA. Eher bleibt es bei einer Lichtung der Oberkopfhaare. In diesem Fall sind wir definitiv im Vorteil. Die transplantierten Haare wurden auch ganz gut verteilt, also nicht nur auf einen Fleck gesetzt, so dass es nicht komisch aussehen wird, wenn später noch mehr Haare ausfallen. Im Prinzip kann ich momentan ganz gut sehen, wie es mir dann gehen wird, da derzeit tatsächlich sehr viele Haare drumherum ausfallen. Shock loss lässt grüßen. Aber ich übe mich in Geduld. Viele hatten 4 Monate lang shock loss, also kein Grund, in Panik zu verfallen. Ich muss es ja jetzt eh nehmen, wie es kommt. Das Risiko war mir bewusst und wenn der worst case eintritt und ich hinterher schlimmer aussehe als vorher, dann werde ich das so akzeptieren. Versuchen musste ich es jedenfalls und ich bereue es auch nicht.

Und wie ist es bei dir? Hast du den Schritt gewagt und alles raschelkurz geschnitten? Das wäre mein Schritt, wenn sich die HT als Misserfolg herausstellt.

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [Binne](#) on Wed, 19 Sep 2012 18:11:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Wigs kamen neulich an (war DAS ein komisches Gefühl, das Packet vom Postbote in die Hände gelegt zu bekommen ich habe ganz ehrfürchtig "meine neuen Haare" in Empfang genommen).

Leider währte die Freude nur kurz, da es zwischen der Firma und mir ein Missverständniss gab. Ich hatte meine Bestellung von leicht gewellt auf glatt geändert, leider kamen die Wigs dann doch leicht gewellt an, so dass ich sie gestern zurück geschickt habe...

Mittlerweile hatte ich mich während der Wartezeit auf die Wigs auch noch "weitergebildet" (mein Mann meinte neulich , ich wäre nun im 5. Semester "Haarersatz") und für mich kam eine erneute Bestellung bei eben dieser Firma nicht mehr in Frage.

Also habe ich gestern nochmals komplett neu bei einer englischen Firma bestellt; die Haare werden nun mit Hilfe eines Fotos von mir auch in etwa meine Haarfarbe haben (*freu*) und das Lace wird massangefertigt werden... leider warte ich nun also erneut nochmals 5-8 Wochen auf die neuen Haare... nun wird die Zeit bis dahin echt knapp werden, da meine Stirn sich stetig weiter lichtet...

Aber gut, ich hoffe einfach darauf, dass mich andere nicht so genau anschauen und ihnen der Unterschied zwischen vorher und nachher nicht so stark auffällt... da ich meine Haare bisher immer im Zopf trug, weiß sowieso kein Mensch , wie es um meine Haardichte besteht... mein neues Volumen werde ich dann mit einer "Ansatzwelle" erklären. Keine Ahnung, ob es das überhaupt gibt, aber es hört sich gut an, oder?

LG!

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 19 Sep 2012 18:25:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi mgr,

habe mich wieder so einigermaßen gefangen, wie Du vielleicht schon gelesen hast.

Du, ich wollte Dir seit Deinem Post nach meinem Aufjaulen in Deinem Thread schon die ganze Zeit mal schreiben, wegen mir musst Du Dich ganz sicher nicht scheiße fühlen, nur weil kaum jemand so einen Haarstatus hat wie ich. Und ich immer wieder geschockt reagiere, wenn jemand, der sich selber schon gefühlterweise "im Endzeitstadium" befindet, doch noch mal 'nen ganzen Tucken anders aussieht als ich. Und für mich sogar noch total gut. Klar, es wird mich immer wieder schocken. Aber daran muss ich mich jetzt langsam gewöhnen. Bei mir ist es halt jetzt so.

Eine Lichtung habe aber natürlich auch ich gesehen - klaro!!! Bin ja nicht blind und will Dir auch Dein Empfinden oder die Tatsache der Lichtung absprechen. Das finde ich nämlich immer ganz besonders reizend. "Reizend" im wahrsten Sinne des Wortes übrigens

Ich bin ja auch immer noch in der HET-Einstellung. Was ich heute verliere, kann auch das Ergebnis von vor 4 bis 8 Wochen sein, weil mein E2 von 101 auf 237 auf 82 schwankt und ich permanent die E2-Dosen ändern/anpassen soll. DAS kann auf Dauer für mein Empfinden

einfach nicht gut für die Haare sein - Fin hin, Fin her.

Also bitte mache Dir keine Vorwürfe wegen der Bilder, okay? Ich finde es genauso mutig wie die anderen, dass Du Deine Bilder online gestellt hast. Nach längerem Überlegen mache ich das mit meinen nicht mehr. Die ganze Welt da draußen kann die sehen und mir auf mein Elend gucken, das will ich einfach nicht. Nicht mehr, hatte immer gehofft, ich erziele ein letztes Mal noch Erfolge und ich komme dieserart noch mit einer halbwegs akzeptablen Birne durch's Leben. Zumindest, bis ich 70 oder so bin. Muss aber, fürchte ich, meine Hoffnungen nun endgültig über Bord werfen. Oder auch nicht, wer weiß, was jetzt gerade wegen der HET bei mir abgeht und vielleicht sieht es in einem Jahr nochmal ganz okay aus.

Wer weiß das schon?

Jedenfalls, Du bist mir hier eine sehr liebe und wichtige Schreibpartnerin. Es wäre schade, wenn es nur wegen der Bilder (und hey - "es sind doch nur Haare") zu einem getrübten Verhältnis käme. Also Schwamm drüber, Tuch drauf oder was weiß ich.

Alles wieder gudi?

Hatte gestern Nacht noch eine lange PM an meine engsten oder wichtigsten Forenmitglieder geschrieben. Die leite ich Dir gleich mal weiter, dann weißt Du, was u.a. noch bei mir los war, los ist. Danke, das ist eine gute Idee .

@ Brownie: Deinen Bericht von heute fand ich ganz toll

Das hier unterschreibe ich zu 100%, besser hätte ich es niemals ausdrücken können:

Zitat:Wie auch immer, ich denke, das Hauptproblem bei uns allen ist, dass wir uns auf diese Haarproblematik fixiert haben. Man nimmt einen Makel an sich wahr und plötzlich sind alle Sinne darauf geschärft. Ich kann mich selber stundenlang damit quälen, meine Haare bei verschiedenen Lichtverhältnissen und Blickwinkeln im Spiegel zu betrachten und dabei in totale Depression zu verfallen. Was dabei oft vergessen wird ist, dass kein Mensch soooooo genau auf unsere Haare achtet. Die Wahrnehmung der Menschen da draussen wird maßlos überschätzt und wir sind einfach viel zu selbstkritisch. Oder haben wir alle so wenig Selbstbewußtsein, dass wir uns nur auf die Makel konzentrieren? Da ist alles drin und alles dran. Lässt keine Wünsche mehr offen und ich lasse den so stehen und bin dabei.

Liebe mgr, ich drücke Dir weiterhin die Daumen, dass alles weiter so gut verläuft. Dein hairloss Schock Dings muss auch nicht so der burner sein, aber Du scheinst es gut zu verkraften.

@ Binne: Ist Deine Lace Wig schon da? Wie geht es Dir?

Muss jetzt vom PC weg, it's Facebook-time, räume den Platz für meine Tochter und geselle mich zu den "desperate Housewives".

Euch allen einen schönen Abend,
Walle

P.S. Korrektur aus Zeitgründen nicht mehr möglich, sorry

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 19 Sep 2012 18:30:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh

Hi... du hast mich für die PM gesperrt. Naja, dann... Dir alles Gute

LG

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Wed, 19 Sep 2012 18:57:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wallemähne schrieb am Wed, 19 September 2012 20:30Oh
Hi... du hast mich für die PM gesperrt. Naja, dann... Dir alles Gute
LG

Was?? Nein. Ich hab niemanden gesperrt. Muss ich gleich mal gucken

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Wed, 19 Sep 2012 19:36:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Komisch, meine PM-Option war deaktiviert. Kann mich nicht erinnern, das gemacht zu haben. Jetzt ist sie wieder aktiv.

Walle, natürlich ist alles gut zwischen uns, jedenfalls von meiner Seite. Ich kann ja nichts dafür, dass du enttäuscht bzw. traurig bist, aber ich weiß genau, wie du dich fühlst. Ich fühle ganz stark mit dir und würde dir gern etwas Aufmunterndes sagen. Aber ich weiß auch, wie sich diese Hoffnungslosigkeit anfühlt und dass sie sich langsam auf jeden Bereich ausdehnt. Man fühlt sich immer auf der anderen (einsamen grauen) Seite, während auf der bunten Seite die Leute ihr mehr oder weniger scheinbar glückliches Leben führen. Wenn die bunten Leute dann aufmunternden Worte an das graue Selbst richten, glaubt man ihnen eh nicht, denn was wissen *die* schon. Bei mir fiel die Haarlichtung in eine auf vielen Ebenen extrem schlimme Zeit für mich. Es war der berühmte Tropfen und ich bin tatsächlich an meine Grenze gestoßen. Hatte vorher gedacht, ich bin grenzenlos stark. Diese Zeit dauerte ca. 5 bis 6 Jahre und ich wusste ehrlich nicht, ob ich da heil rauskomme. Trost war das letzte, was ich brauchte. Ich wollte einfach nur auch mal Glück haben. Am Ende kam es in zwei Portionen (Liebe und Job), aber nicht ohne harte Arbeit meinerseits (auch an mir selbst). Was ich dir also Aufmunterndes sagen kann ist, harte Arbeit lohnt sich meistens. Man darf nicht aufgeben. Am Ende hat man wenigstens alles versucht. Und ich wünsche dir und allen anderen hier auf jeden

Fall eine riesige Portion Glück!

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Wed, 19 Sep 2012 19:48:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Binne schrieb am Wed, 19 September 2012 20:11(mein Mann meinte neulich , ich wäre nun im 5. Semester "Haarersatz")
Das wäre doch wirklich mal ein sinnvolles Studienfach.

Binne schrieb am Wed, 19 September 2012 20:11... mein neues Volumen werde ich dann mit einer "Ansatzwelle" erklären. Keine Ahnung, ob es das überhaupt gibt, aber es hört sich gut an, oder? LG!
Auf jeden Fall. Alle werden sofort losrennen und das auch haben wollen.

Ich drück die Daumen, dass die wig schnell bei dir eintrudelt und ganz deinen Wünschen entspricht. Du wirst sehen, dass kaum einer was merkt. Selbst ich, obwohl ich so sensibilisiert bin, vergesse, wie die Haare der Leute, die ich so kenne, sind. Manchmal versuche ich mich spezifisch daran zu erinnern, aber hab nur noch vage Vorstellungen.

Gute Nacht allerseits!
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 19 Sep 2012 22:46:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oooohh... schnauf... was für eine Aufregung

(Talk,talk im Mädelsforum, wie die aufgescheuchten Hühner) (also ich zumindest, grins)

Dachte schon, ich hätte mal wieder so 'nen typischen Wallebock geschossen und das hätte mir wirklich sehr leid getan.

Gut, dass wieder alles gut ist, PM ist raus.

@ Binne: An Dich auch gleich, liebe Binne, wenn ich schon dabei bin, passt grad ganz gut rein.
Ach Mensch...

Dein Beitrag ist klasse,Rapunzel, auch wenn er hauptsächlich von Leid und Kummer schildert. Hat mir sehr geholfen. Danke. Genauso ist es bei mir aktuell, wie Du Deine damalige Situation beschrieben hast, und ich denke mal, Binne hat das auch gerade erst vor kurzem und/oder immer

noch so durch und ich für meinen Teil stoße gerade voll an meine Grenzen und mir geht so ein bisschen die Puste aus.

Gutes Deutsch, I know und toller Satzbau, egal. Ich bin hundemüde, bessa gez jez nimma.

Auf gut Deutsch - ich dreh am Zeiger . Aber das wird schon wieder, ich komme immer wieder hoch.

Du bist jetzt schon wieder am Arbeiten "mit Deinem Kopp" oder? Wie läuft's denn? Wie geht es Dir? Gesundheitlich, post-OP-mäßig, usw.? Und was sagen die Kollegen dann zu Deinem ... äh... derzeitigen Look? Geht's? Passt's?

Ich denke mal ja, Du klingst gut . Und das freut mich für Dich

Wünsche Dir eine gute & erholsame Nacht
GLG, Walle

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 19 Sep 2012 23:18:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Binne,

unsere Beiträge haben sich überschritten, hatte Deinen noch gar nicht gesehen, erst nachdem ich meinen abgeschickt hatte.

Ja genau, das weiß ich auch noch!! Die Wigs kamen endlich an und dann waren die Haare anders, die Dinger mussten wieder zurück. Mein erster Gedanke war einfach nur dazu: "Mon dieu - darf das wahr sein???"

Nochmal so lange warten und da zählt Frau bestimmt die Tage, bis der Postmann zweimal klingelt, oder? Und dann sind die Haare anders - die Haarstruktur ist anders. Ääähh... ich hätte 'nen Absacker im Gesicht gekriegt, um ehrlich zu sein.

Und hier 'nen Beitrag reingestellt, schätzungsweise so 2,5 Kilometer lang? Und Du bist immer so tapfer und gefasst.

Wie lang ist denn bei Dir bitte raschelkurz? Gott und Microsoft Windows sind mein Zeuge, ich habe das gelesen und mich sofort an den PC gesetzt, trotz Urlaub, und losgeschrieben. Damals, bei Deiner ersten Meldung. Die gehört jetzt zwar nicht in Rapunzels Thread, aber ich glaube, einmal geht schon.

Außerdem muss ich jetzt auch gute Nacht sagen, mir klappe ndie Augen zu, aber ich wollte Dir

jetzt unbedingt mal zum Thema X endlich was geschrieben haben. War ja im Mai im Zweithaarstudio, aber der komische Plastik-Standart-Puschel in nur ein paar wenigen Haarfarben hat mehr als nur merkwürdig bei mir ausgesehen und dann noch sogar 650 Euro gekostet. Ich hätte den auf 40 Euro geschätzt, aber nie 650. Viel zu viel Haare, so viele hatte ich noch nie in meinem Leben, ich kam mir wie verkleidet vor.

Als hätte ich 'ne Wintermütze mit Haaren auf ("SO 'ne Wallemähnewollte ich fei nicht, liebes Universum, ich will schon meine eigene und wunderschöne Echtharr-Walle-Wallemähne)

Echt nicht. Da gefalle ich mir mit ohne meine Haare und meinem pur-Natur-Kopf irgendwie NOCH noch besser.

Wenn Haarsersatz, verdammt nochmal, dann soll er doch auch hübsch und halbwegs natürlich aussehen.

Ach Mensch...

Binne, ich fiebere mit Dir. Und drücke Dir ganz feste die Daumen. Und an dem Tag, wo die Schere (oder Schermaschine) kommt, wirst Du wissen, dass ich bei Dir bin. Hinter der stehe, wenn Du magst und Dir in Gedanken Händchen halte und versuche, Trost zu spenden.

Und dann... dann hast Du es endlich hinter Dir und die Haare können drauf.

Alles, alles Liebe und Gute Dir und Dir dafür

Ich warte jetzt mal sehr gepannt mit Dir, bis der Postmann wieder zweimal klingelt (bei Dir nur zweimal, Du bist verheiratet). Wenn es bei mir soweit ist, darf der Postmann ruhig dreimal klingeln, denn ich bin ja single.

Gute Nacht, schlaf gut und schöne Träume und gute Nacht an alle,
Walle

Korrektur nicht mehr möglich, fange an zu schielen

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 20 Sep 2012 16:54:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wallemähne schrieb am Thu, 20 September 2012 00:46
Du bist jetzt schon wieder am Arbeiten "mit Deinem Kopp" oder? Wie läuft's denn? Wie geht es Dir? Gesundheitlich, post-OP-mäßig, usw.? Und was sagen die Kollegen dann zu Deinem ... äh... derzeitigen Look? Geht's? Passt's?
Die lieben Kollegen sehen ja nichts durch das Haarteil.

Heute habe ich die Blutbefunde bekommen. Meine Ärztin hat mich extra angerufen, weil mein

TSH-Wert viel zu hoch ist. Das deutet wohl darauf hin, dass meine Schilddrüse nicht mehr so ackert wie sie sollte. Hab grad mal auf den Befund vom letzten Jahr geguckt, aber da ist noch alles im grünen Bereich. Allerdings erklärt das jetzt einige Symptome, die mir komisch vorkamen. Müdigkeit (trotz Eisentabletten), immer schlimmere Haut, Schlafstörungen etc. pp. Aber gut, dass ich mein Blut hab checken lassen, sonst wäre das bestimmt noch schlimmer geworden. Anfang Oktober habe ich nun einen Termin in der Nuklearmedizin und da wird noch mal genauer geschaut. So ein Mist. Alt werden ist doof.

Was mir noch aufgefallen ist (es war ja extra markiert), mein Progesteronwert ist auch nicht so der Renner - 538 ng/dl (lut. Phase). Referenzwert ist 1100-2500. Sollte ich vielleicht doch anfangen mit der Creme? Was nehmt ihr denn so für welche?

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 20 Sep 2012 17:09:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmm, also wenn ich es mir recht überlege, könnte die ganze Sache mit dem Finasterid zusammenhängen. Wenn dadurch eine Östrogendominanz bei mir ausgelöst wurde, könnte das die Ursache für die Probleme mit der Schilddrüse sein. Zeitlich gesehen würde es genau hinkommen. Okay, die Symptome halten sich noch in Grenzen, es kann also noch nicht so schlimm sein. Warum haben die eigentlich kein Östrogen bei mir getestet? Boah, Ärzte sind so doof. Alles muss man selber machen und herausfinden. Aber gut zu wissen, dass da ein Zusammenhang bestehen kann, bevor ich irgendwelche Schilddrüsenhormone zu schlucken anfangen und mir alles versauen. Erst mal muss eine Progesteroncreme her. Dann schau wir mal Und den Abstand der Fin-Einnahme erhöhe ich jetzt auch. So.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 20 Sep 2012 17:16:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und eins noch: Ich bin echt froh, dieses Forum und eure Ratschläge zu haben, sonst hätte ich nie eins und eins zusammengezählt. Großen Dank an euch.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 24 Sep 2012 15:38:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Progesteroncreme ist am Samstag eingetroffen. Unglaublich wie schnell das ging. Zyklusmäßig hätte ich erst am Donnerstag beginnen dürfen. Da mich aber heute morgen

wieder eine Migräne umgehauen hat, habe ich heute schon mit der Creme begonnen. Wenn mich nicht alles täuscht, hatte ich heute auch meinen Eisprung, was ja wiederum passen würde.

Ich kenne die Auslöser für meine Migräneanfälle und meide sie für gewöhnlich so gut, dass ich zum Teil jahrelang weder Anfälle noch normale Kopfschmerzen habe. Als ich die Pille genommen habe, haben sich die Anfälle bis zum geht nicht mehr gesteigert, dafür waren sie aber nicht so stark wie die anderen. Der Anfall heute hat den Pillenanfällen enorm geglichen, war also "relativ" schwach. Ich hatte gedacht, ich reagiere nur auf das künstliche Östrogen, aber jetzt weiß ich es besser. Jede Form von Östrogendominanz ist der Teufel für mich. Mit den Anfällen ist mein Leben komplett eingeschränkt.

Neuigkeiten meiner Haartransplantation

Mein shock loss hat sich merklich gebessert. Ich verliere zwar immernoch mehr Haare als vorher, aber lange nicht mehr so viel wie am Anfang des shock loss. Gott sei Dank. Hatte mich schon auf das Schlimmste eingestellt.

Am Wochenende habe ich endlich wieder Sport machen können. Ich war also ausgiebig schwimmen und habe am Aquafitness teilgenommen. Meine Narbe fand es nicht so prickelnd, dafür aber der Rest meines Körpers.

Viele meiner transplantierten Haare haben sich verabschiedet, aber hoffentlich nur für kurze Zeit. Jetzt beginnt das Warten.

Seit der shock loss nachgelassen hat, geht es mir auch seelisch besser. Jetzt habe ich den schlimmsten bzw. risikoreichsten Teil der Haartransplantation überstanden.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [Fidentia-Hair](#) on Tue, 25 Sep 2012 05:45:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wow, danke für den Bericht. Man kann sich so richtig einfühlen und bekommt einen Eindruck was eine Haartransplantation wirklich heißt. Wir werfen ja sonst so leichtfertig mit dem Begriff um uns.

Sicherlich gibt es Menschen, die es stärker getroffen haben mit dem Haarausfall als es bei dir der Fall war. Es steht uns aber nicht zu darüber zu urteilen, ob eine HT gerechtfertigt war oder nicht. Du sorgst mit deinen Berichten für einen wertvollen Beitrag für andere auf deren Weg zu einer Lösung. Ich kann mir vorstellen, dass es viele abschreckt. Ich persönlich würde solch eine Tortur niemals auf mich nehmen. Da habe ich doch lieber das Reinigen und Verkleben des Haarteils jede zweite Woche oder das Kaschieren mit einer kosmetischen Haarverdichtung.

Es gibt ja unterschiedliche Formen von kosmetischen Haarverdichtungen, nicht nur die genannten Fasern, sondern auch Spray, Concealer oder Gel. Hast du denn mal alles ausprobiert oder wirklich nur die Fasern?

Gerade das Spray und der Concealer funktionieren ganz anders als die Fasern und bei typischem weiblichen Haarausfall bei der die Haarlinie ja meist gut erhalten bleibt, hat man meist gute Bedingungen dafür.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Tue, 25 Sep 2012 16:30:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fidentia-Hair schrieb am Tue, 25 September 2012 07:45

Sicherlich gibt es Menschen, die es stärker getroffen haben mit dem Haarausfall als es bei dir der Fall war. Es steht uns aber nicht zu darüber zu urteilen, ob eine HT gerechtfertigt war oder nicht.

So ist es. Ich denke, wenn nicht bei mir, bei wem sonst lässt sie sich besser rechtfertigen?

Haarausfall gestoppt - gute Spenderzone - obenauf noch nicht allzu große Lücken = größtmögliche Chance auf normales Aussehen.

Fidentia-Hair schrieb am Tue, 25 September 2012 07:45 Da habe ich doch lieber das Reinigen und Verkleben des Haarteils jede zweite Woche oder das Kaschieren mit einer kosmetischen Haarverdichtung.

Dies wiederum halte ich persönlich für die größere und langfristige Tortur. Da ich den direkten Vergleich habe, kann ich das auch beurteilen.

Fidentia-Hair schrieb am Tue, 25 September 2012 07:45 Es gibt ja unterschiedliche Formen von kosmetischen Haarverdichtungen, nicht nur die genannten Fasern, sondern auch Spray, Concealer oder Gel. Hast du denn mal alles ausprobiert oder wirklich nur die Fasern? Nein, Haarsprays finde ich ziemlich eklig. Das hat mich schon bei den Fasern gestört. Concealer klingt interessant. Den kenne ich noch nicht. Falls ich in einem Jahr immernoch nicht ganz dicht bin , kann ich ja mal darauf zurückkommen.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [Brownie](#) on Wed, 10 Oct 2012 12:55:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo mgr,

wollte mal hören, was deine HT so macht..? Muß viel an deine Geschichte denken, weil ich ja selber immer noch mit dem Gedanken einer HT spiele. Was ist dein Resümee bis jetzt?

Ich hoffe so, dass du zufrieden bist und es alles nach deinen Vorstellungen läuft.

In diesem Sinne alles Liebe,

Brownie.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 10 Oct 2012 14:06:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

möchtegernrapunzel schrieb am Tue, 25 September 2012 18:30 Falls ich in einem Jahr immernoch nicht ganz dicht bin , kann ich ja mal darauf zurückkommen.

Griiiiiins... musste so lachen, als ich den Ausspruch damals gelesen habe.

Wie geht es Dir, mgr? Was machen die Haare? Biste noch ganz dicht, ja? Und leider willkommen im Club, auch wenn der nicht ganz so elitär ist, wie wir uns das wünschten, denn ich bin auch so 'ne Mirgänekandidatin. Fin und E2 machen das natürlich nicht besser

LG
Walle

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Wed, 10 Oct 2012 20:32:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brownie, hallo Wallemähne,

danke, dass ihr fragt. Eigentlich gibt es nichts neues zu berichten. Mein shock loss ist zwar vorbei, hat aber ganze Arbeit geleistet. Zumindest im Empfängergebiet. Aber irgendwie interessiert mich das momentan gar nicht so, weil mich meine Schilddrüsenproblematik ablenkt. Ich kann nicht fassen, dass meine ganzen Symptome (plötzliche Allergien, Müdigkeit, Schlafmangel, Neurodermitisschübe etc.) eine einzige Ursache haben sollen. Ich könnte glatt einer neuer Mensch werden, wenn die Medikamente anschlagen sollten.

Brownie, momentan kann ich noch kein positives Resümee ziehen. Es ist, glaube ich, auch zu früh. Mein Haarstatus ist um einiges schlimmer als vorher. Allerdings soll das normal sein. Mein Haarteil verbirgt alles, aber was macht diejenige, die keins hat? Ich müsste auch unbedingt zum Friseur, aber das ist mir erstens peinlich und zweitens möchte ich sie auch nicht waschen und föhnen lassen. Meine Kopfhaut ist noch sehr empfindlich, teilweise auch noch taub. Und die Narbe mag auch keine Kämmen und Bürsten. Naja, zur Not muss sie trocken schneiden.

Wallemähne, das Progesteron scheint meine Migräne erst mal vertrieben zu haben. Ansonsten habe ich vom Prog. gar nichts gemerkt.

Ich wünsch euch was!

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Fri, 01 Mar 2013 19:06:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal wieder ein kleiner Zwischenbericht von mir.

Dass ich mich so lange nicht gemeldet habe, liegt einfach daran, dass es nichts weiter zu berichten gab. Bis Anfang Dezember hatte ich noch shock loss, wenn auch nur sehr wenig. Dann hörte es Gott sei Dank auf, aber ich habe die vollen drei Monate, die so generell dafür veranschlagt werden, ausgenutzt. Trotz des shock loss habe ich durchgehend Neuwuchsschübe. Aber ehrlich gesagt sehe ich immernoch keinen Unterschied zu vorher. Ich schätze, das wird sich erst über eine lange Zeit einpendeln. Die shockloss-Haare müssen ja auch erst wieder nachwachsen. Naja, die Hoffnung stirbt zuletzt. Ich hatte schon während der OP das Gefühl, dass die Ärztin hauptsächlich die Haare auf die Oberkopfmitte und weniger auf den Scheitel transplantiert (so wie abgesprochen). Und so war es auch (jetzt deutlich zu sehen und zu fühlen). Dementsprechend wenige wachsen in der Scheitelgegend nach. Ich bin gespannt, ob sich da am Ende überhaupt etwas getan hat.

Bisher kann ich nicht sagen, dass sich die Aktion gelohnt hat. Vor allem wegen des shockloss kann ich eigentlich nur davon abraten.

Die nur geringfügige Verbesserung bisher hat mir wieder einen gehörigen Depressionsschub verpasst. Also war ich erneut auf der Suche nach Kaschierungsoptionen. Ich bin auf dermatch gestoßen. Kennt das jemand? Ich hab mir diesen sündhaft teuren Concealer bestellt, aber erst ein Mal ausprobiert. Doch das eine Mal war schon verblüffend. Es verdeckt tatsächlich die lichten Stellen und verhindert vor allem dieses eklige Spiegeln. Am Wochenende werde ich es mal richtig ausprobieren und in allen Lichtverhältnissen überprüfen. Hätte ich das bloß schon vor der OP entdeckt. Ich kannte nur die Streuhaare, mit denen ich leider nicht zurechtgekommen bin.

Liebe Grüße
eure mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Sun, 10 Mar 2013 19:34:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für alle, die es interessiert - es hat sich doch etwas getan. Man ist ja selbst blind gegenüber Verbesserungen, aber meine Friseurin meinte, dass meine Haare viel dichter geworden sind. Wo man vorher noch auf die Kopfhaut gucken konnte, schimmert jetzt nichts mehr durch (außer am Scheitel). Nach der Tönung ist es noch deutlicher (da konnte selbst ich es sehen). Ich spüre auch noch Neuwuchs und hoffe sehr, dass noch ein bisschen was kommt. Jetzt bin ich etwas erleichtert. Ich hatte schon die schlimmsten Befürchtungen. Naja, Geduld war noch nie meine Stärke.

Die Narbe ist übrigens wieder komplett zugewachsen.

Viele Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Helena](#) on Sun, 10 Mar 2013 21:36:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Möchtegernrapunzel,

schön zu lesen, dass deine HT erfolgreich war

Da du ja auf deinen Vorher-Fotos "nur" etwas gelichtete Bereiche (Oberkopf) hattest, würde mich mal interessieren, wie das mit der HT gemacht wurde?

Wurden die FUT zwischen die noch bestehenden Haare eingepflanzt?

Werden die noch vorhandenen Haare durch die Betäubung nicht geschädigt?

Was hat dein Arzt dazu gesagt?

Ich habe mal dem gleichen Arzt Bilder von mir geschickt und nachgefragt und dabei meinte er nur, er wüsste nicht, was er da verdichten soll, da es "noch" nicht licht genug sei...sehe ich anders, aber schön, wenn Außenstehende das nicht für soooo schlimm befinden

Wie war es denn bei dir mit dem Haarausfall? Wenn ich mich richtig an deine Beiträge erinnere, hattest du ja nie starken Haarausfall, sondern eher das Problem, dass die Haare, die ausgegangen sind, nicht wieder gut nachgewachsen sind, oder???

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Wallemähne](#) on Sun, 10 Mar 2013 22:12:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo mgr,

ist das schön, mal wieder von dir zu lesen. Habe mich schon oft gefragt, was aus deiner HT geworden ist. Eben habe ich erst deinen Post von 01. März gelesen und wurde gleich ganz traurig. Im Anschluss aber gleich den heutigen und jetzt passt es wieder .

Ich freue sehr für dich und du hast Recht, man wird bei sich selbst ganz gerne mal "betriebsblind".

Super auch, dass deine Narbe jetzt endlich verheilt ist. Ich glaube, die Story von deiner Narbe hat mich am meisten geschockt. Das muss furchtbar gewesen sein. Nun hast du es endlich geschafft.

LG und gute Nacht
Walle

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 11 Mar 2013 18:38:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Helena schrieb am Sun, 10 March 2013 22:36

Da du ja auf deinen Vorher-Fotos "nur" etwas gelichtete Bereiche (Oberkopf) hattest, würde mich mal interessieren, wie das mit der HT gemacht wurde?

Wurden die FUT zwischen die noch bestehenden Haare eingepflanzt?

Werden die noch vorhandenen Haare durch die Betäubung nicht geschädigt?

Was hat dein Arzt dazu gesagt?

Ich habe mal dem gleichen Arzt Bilder von mir geschickt und nachgefragt und dabei meinte er nur, er wüsste nicht, was er da verdichten soll, da es "noch" nicht licht genug sei...sehe ich anders, aber schön, wenn Außenstehende das nicht für soooo schlimm befinden

Wie war es denn bei dir mit dem Haarausfall? Wenn ich mich richtig an deine Beiträge erinnere, hattest du ja nie starken Haarausfall, sondern eher das Problem, dass die Haare, die ausgegangen sind, nicht wieder gut nachgewachsen sind, oder???

Liebe Helena,

das ist wirklich komplizierter, als wenn man eine Glatze bepflanzt (wie sich das anhört). Deshalb muss man unbedingt zu einem sehr guten Arzt gehen, sonst werden die Wurzeln der anderen Haare beschädigt (nicht durch die Betäubung, aber durch die "Löcher" die für die neuen Haare reingeritzt werden). Ich hatte auch größte Sorge, dass das bei mir passiert ist, kann aber jetzt sagen, dass die Hattinger (also Frau Muresanu) beste Arbeit geleistet haben. (Obwohl es zackzack ging die ganze Zeit und mir schon himmelangst und bange wurde.)

Wenn Herr Muresanu dir diese Antwort gegeben hat, dann solltest du zufrieden sein und die Strapaze nicht auf dich nehmen. Wie hier schon mal geschrieben wurde, kann man mit Concealer und Streuhaar kleine lichte Stellen gut verdecken. Mir hätte es zwar nicht gereicht, aber dir vielleicht? Der Spruch von Muresanu sollte ein gutes Feedback für dich sein. Ich hatte immer gehofft, dass er so etwas zu mir sagt, aber es war wohl dann doch schon zu licht. Allerdings meinte er beim Beratungsgespräch, dass er nach den Fotos von mir viel Schlimmeres erwartet hätte und es im natürlichen Zustand gar nicht sooooo schlimm aussieht. Eine face-to-face Beratung ist deshalb immer besser.

Wie ich auch schon schrieb, war mein shock loss immens. Glaub mir, das möchte man sich nicht antun, wenn es noch einigermmaßen so geht.

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Mon, 11 Mar 2013 18:41:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wallemähne schrieb am Sun, 10 March 2013 23:12Halo mgr,

ist das schön, mal wieder von dir zu lesen. Habe mich schon oft gefragt, was aus deiner HT geworden ist. Eben habe ich erst deinen Post von 01. März gelesen und wurde gleich ganz traurig. Im Anschluss aber gleich den heutigen und jetzt passt es wieder .

Ich freue sehr für dich und du hast Recht, man wird bei sich selbst ganz gerne mal "betriebsblind".

Super auch, dass deine Narbe jetzt endlich verheilt ist. Ich glaube, die Story von deiner Narbe hat mich am meisten geschockt. Das muss furchtbar gewesen sein. Nun hast du es endlich geschafft.

LG und gute Nacht
Walle
Liebe Walle,

ja, der Gedanke, dass alles umsonst war und vielleicht noch alles schlechter gemacht hat, war mehr als unangenehm. Ich hatte tatsächlich vergessen, wie sich diese Verzweiflung anfühlt. Auch wenn das Leben an sich schön ist und man sich wirklich nicht beschweren kann, stürzt man ins Bodenlose. Als würde die Seele in den Haaren sitzen. Ich hoffe so sehr für jede hier und jede da draußen, die sich alleine quält, dass sich bald eine Lösung findet bzw. jede einen guten Weg für sich findet.

Wie ich gelesen habe, hast du auch noch zusätzlichen Kummer. Ich drücke die Daumen, dass alles gut geht und wünsche dir und deiner Mama ganz viel Kraft.

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Cora](#) on Mon, 11 Mar 2013 19:15:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

möchtegernrapunzel schrieb am Mon, 11 March 2013 19:41 Als würde die Seele in den Haaren sitzen.

Den Satz finde ich bemerkenswert. Irgendwie trifft das den Nagel auf den Kopf. Auch wenn das kein Außenstehender verstehen kann.

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Helena](#) on Tue, 12 Mar 2013 17:29:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Liebe Helena,

das ist wirklich komplizierter, als wenn man eine Glatze bepflanzt (wie sich das anhört). Deshalb muss man unbedingt zu einem sehr guten Arzt gehen, sonst werden die Wurzeln der anderen

Haare beschädigt (nicht durch die Betäubung, aber durch die "Löcher" die für die neuen Haare reingeritzt werden). Ich hatte auch größte Sorge, dass das bei mir passiert ist, kann aber jetzt sagen, dass die Hattinger (also Frau Muresanu) beste Arbeit geleistet haben. (Obwohl es zackzack ging die ganze Zeit und mir schon himmelangst und bange wurde.)

Wenn Herr Muresanu dir diese Antwort gegeben hat, dann solltest du zufrieden sein und die Strapaze nicht auf dich nehmen. Wie hier schon mal geschrieben wurde, kann man mit Concealer und Streuhaar kleine lichte Stellen gut verdecken. Mir hätte es zwar nicht gereicht, aber dir vielleicht? Der Spruch von Muresanu sollte ein gutes Feedback für dich sein. Ich hatte immer gehofft, dass er so etwas zu mir sagt, aber es war wohl dann doch schon zu licht. Allerdings meinte er beim Beratungsgespräch, dass er nach den Fotos von mir viel Schlimmeres erwartet hätte und es im natürlichen Zustand gar nicht sooooo schlimm aussieht. Eine face-to-face Beratung ist deshalb immer besser.

Wie ich auch schon schrieb, war mein shock loss immens. Glaub mir, das möchte man sich nicht antun, wenn es noch einigermaßen so geht.

Liebe Grüße
mgr

Vielen Dank für die Infos

Ja, das mit dem "bestehende Haare können beim Einsetzen neuer Haare geschädigt werden" hab ich eben auch schon mal gehört und daher die Frage, wie es bei dir war.

Aber wenn Fr. Muresanu ganze Arbeit geleistet hat, ist es ja super und du hattest Glück

Generell war ich schon zufrieden, als Dr. Muresanu fragte was dort eigentlich gemacht werden soll, nachdem er meine Bilder gesehen hat. Zu einem "Besichtigungstermin" meines Kopfes kam es dann allerdings leider nie.

Das Problem bei der Sache ist ja, dass es vielleicht JETZT noch erträglich ist, aber wenn der Haarausfall so weiter macht, ist es für mich bald nicht mehr erträglich.

Gut, ich zweifle sowieso an der Diagnose "AGA", da ich eigentlich überall Haare lasse und nicht nur am Oberkopf. Und dann wäre ne HT ja eh nicht zielführend.

Habe auch schon oft gelesen, dass AGA eher nicht mit starkem Haarausfall einhergeht, sondern eher einen schleichenden Prozess darstellt. Oder bin ich jetzt auf dem Holzweg?

Das Gute bei einer HT ist ja, dass die eingepflanzten Haare dort bleiben wo sie sollen, da diese ja nicht empfindlich ggü. dem DHT sind. Somit eine teure, aber effektive Methode . Wenn da nicht diese ganzen Ausnahmen und Risiken wären

Ist deine Narbe denn mittlerweile wieder zugewachsen oder ist sie noch sichtbar?
Dort wo die Narbe ist, wachsen keine Haare mehr, oder?

Wie ist das denn beim Shock loss? Fallen da nur die eingesetzten Haare vorübergehend wieder aus oder auch die anderen, die vorher schon drin waren?

Danke für die Tipps mit Streuhaar und Concealer. Das Streuhaar benutze ich teilweise auch schon, einen Concealer hab ich mir bestellt, da ich schon viel Gutes gelesen habe...bin mal gespannt

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Tue, 12 Mar 2013 19:23:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Helena schrieb am Tue, 12 March 2013 18:29

Das Problem bei der Sache ist ja, dass es vielleicht JETZT noch erträglich ist, aber wenn der Haarausfall so weiter macht, ist es für mich bald nicht mehr erträglich.

Gut, ich zweifle sowieso an der Diagnose "AGA", da ich eigentlich überall Haare lasse und nicht nur am Oberkopf. Und dann wäre ne HT ja eh nicht zielführend.

Habe auch schon oft gelesen, dass AGA eher nicht mit starkem Haarausfall einhergeht, sondern eher einen schleichenden Prozess darstellt. Oder bin ich jetzt auf dem Holzweg?

Ja, bei mir war es schleichend. Der Haarausfall, den ich hatte, ist mir als solcher gar nicht aufgefallen. Erst als er weg war, wusste ich, dass es HA war. Grundsätzlich sollte der Haarausfall gestoppt sein, bevor man eine Haartransplantation macht.

Helena schrieb am Tue, 12 March 2013 18:29

Ist deine Narbe denn mittlerweile wieder zugewachsen oder ist sie noch sichtbar?

Dort wo die Narbe ist, wachsen keine Haare mehr, oder?

Meine Friseurin meinte, dass sie komplett mit Haaren zugewachsen ist und man nichts mehr sieht. Ich hab selbst noch gar nicht geschaut. Die Hattinger wenden wohl eine bestimmte Narbennaht an, aus der dann wieder Haare wachsen können.

Helena schrieb am Tue, 12 March 2013 18:29 Wie ist das denn beim Shock loss? Fallen da nur die eingesetzten Haare vorübergehend wieder aus oder auch die anderen, die vorher schon drin waren?

Das wäre schön gewesen, wenn nur die eingesetzten ausgefallen wären. Der shock loss betraf vor allem das Empfängergebiet und alles rum um die Narbe. Ich sah wirklich schlimm aus und war froh, das Haarteil zu haben.

Liebe Grüße

mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [Wallemähne](#) on Tue, 12 Mar 2013 20:00:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cora schrieb am Mon, 11 March 2013 20:15 möchtegernrapunzel schrieb am Mon, 11 March 2013 19:41 Als würde die Seele in den Haaren sitzen.

Den Satz finde ich bemerkenswert. Irgendwie trifft das den Nagel auf den Kopf. Auch wenn das kein Außenstehender verstehen kann.

Dem kann ich mir nur anschließen, Cora. Mgr hat recht, wir stürzen manchmal wirklich ins Bodenlose und Außenstehehnde haben oft nicht das geringste Verständnis. Sogar Ärzte und Ärztinnen... Null Empathie und zum Teil nicht mal mehr Hilfsbereitschaft.

Kurzes Off-toppic, aber weil es gerade zum Thema passt. Meine Hausarztpraxis hat "einstimmig" beschlossen, dass ich kein Rezept für die Perücke bekomme. Einstimmig waren die junge, arrogante Ärztin mit dicken, langen Locken bis über die Brust, die aufgepimpte Professorengattin (Hyaluron und Botox von eben dieser Ärztin), auch sie hat supervolle Haare, die neue Arzthelferin, die mich gar nicht kennt - und scheinbar auch mein Prof. , der mir letztes Jahr noch das Rezept für das Haarteil ausgestellt hat.

Die Ärztin hatte mir an dem Tag noch Blut abgenommen, sich meine Haare angeschaut und gemeint: "Ach, das tut mir aber leid mit ihren Haaren, das muss schrecklich für eine Frau sein" und am nächsten Tag hat sie mir dann eiskalt am Telefon gesagt, nein, Rezept für Perücke gibt es nicht. Dass ein Haarteil bei mir nicht geht und außerdem NICHT ins Budget fällt, weil es unter die Heil- und Hilfsmittel fällt, nicht unter die Medikamente, wie mir die Arzthelferin vorher noch am Telefon weismachen wollte, hat die Ärztin nicht gelten lassen. Man hätte sich einstimmig so entschieden und damit sei das Thema erledigt und sie würde mit mir darüber auch nicht weiter diskutieren.

Liebe mgr, danke für deine lieben und anteilnehmenden Worte.

Jetzt mal wieder zu dir: die transplantierten Haare halten jetzt, oder? Und da sie ja aus der Kopfregeion entnommen wurden, wo die Wurzeln nicht auf das DHT empfindlich reagieren, bleiben die jetzt ein für alle mal? Also keine Haare mehr in Kamm, Bürste und Waschbecken? Ich kann mir das so schwer vorstellen - hast du das schon verinnerlicht? Und... Brauchst du dein Haarteil noch oder geht es jetzt ohne?

GLG, Walle

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Media](#) on Wed, 13 Mar 2013 00:49:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo möchtegernrapunzel,

vielen Dank für deinen Beitrag, das hilft mir weiter. Ich spiele auch mit dem Gedanken und habe auch einen Beratungstermin ausgemacht, weiß aber nicht, ob ich das schaffen würde, was du hergebracht hast. Alle Achtung!! Zumindest habe ich jetzt eine Vorstellung davon.

Eine (vielleicht dumme) Frage hätte ich: Weißt du oder weiß eine andere Leserin, woher man

weiß, ob der HA diffus ist oder nur AGA? Ich weiß das bei mir eigentlich gar nicht - das ging zuerst über ein Jahr so dahin und natürlich sind die Seiten dünner geworden, aber ich dachte, das ist eine Alterserscheinung. Richtig erschrocken bin ich, als oben immer lichter wurde (und noch wird) aber die Seiten scheinen (?) jetzt recht stabil (dünn) zu sein. Habe einfach nie damit gerechnet und daher einfach zu wenig beobachtet...

Gute Nacht wünscht

Media

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Media](#) on Wed, 13 Mar 2013 13:53:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Rapunzel,

ich dachte, ich hätte geantwortet, aber ich muss erst 'Forumschreibenlernen' (mein Erstversuch in einem Forum) - hab auch meinen zweiten Thread doppelt reingestellt (zu früh losgelassen) - kann man solche Dinge dann eigentlich auch löschen?

Na ja, nein, ich wollte dir ganz herzlich Danke sagen für diesen Thread, er beantwortet schon eine Menge meiner Fragen. Ich hoffe, dass ich das auch machen kann, fürchte aber, dass mich mein Haar diffus verlässt. Wenn es geht, weiß ich nun zumindest schon besser, womit ich rechnen müsste.

Zum sogenannten shock-loss hab ich noch eine Frage - betrifft der die Haare um die Narbe oder können die neuen auch betroffen sein?

Nochmal Dank dir herzlichst

Media

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Wed, 13 Mar 2013 18:24:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wallemähne schrieb am Tue, 12 March 2013 21:00

Kurzes Off-toppic, aber weil es gerade zum Thema passt. Meine Hausarztpraxis hat "einstimmig" beschlossen, dass ich kein Rezept für die Perücke bekomme.

Wer soll das verstehen? Das ist doch eine Frechheit. Ebenso, dass du keine weitere Erklärung bekommst. Aber du könntest noch zum Gyn oder Hautarzt deshalb gehen, oder? Man soll ja niemandem was Schlechtes wünschen, aber den drei gemeinen Damen tue ich es doch (sag aber nicht was).

Wallemähne schrieb am Tue, 12 March 2013 21:00

Jetzt mal wieder zu dir: die transplantierten Haare halten jetzt, oder? Und da sie ja aus der Kopfregeion entnommen wurden, wo die Wurzeln nicht auf das DHT empfindlich reagieren, bleiben die jetzt ein für alle mal?

Tja, wer weiß das schon. Ich rechne damit, dass ich mir irgendwann wieder ein Haarteil zulegen muss. Die Wechseljahre werden sicherlich nicht spurlos an mir vorbeigehen.

Wallemähne schrieb am Tue, 12 March 2013 21:00

Also keine Haare mehr in Kamm, Bürste und Waschbecken? Ich kann mir das so schwer vorstellen - hast du das schon verinnerlicht? Und... Brauchst du dein Haarteil noch oder geht es jetzt ohne?

GLG, Walle

Nee, keine Haare mehr irgendwo außer auf dem Kopf. Ich nehme Fin jetzt jeden zweiten Tag (2,5 mg) und das funktioniert perfekt. Das Haarteil werde ich bald zuhause lassen, aber mir wird jetzt schon komisch bei dem Gedanken, ohne "Schutz" auf Arbeit gehen zu müssen. Erst mal werden die Leute doof gucken und dann, was ist, wenn der HA wieder losgeht?

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation

Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Wed, 13 Mar 2013 19:50:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Media schrieb am Wed, 13 March 2013 01:49Hallo möchtegernrapunzel,
Eine (vielleicht dumme) Frage hätte ich: Weißt du oder weiß eine andere Leserin, woher man weiß, ob der HA diffus ist oder nur AGA?

Hallo Media,
das kann ich dir leider auch nicht sagen. Ich denke, bei AGA hat man die typische Oberkopfpflüchtigung und der Rest bleibt relativ dicht. Bei mir hat es damals der Hautarzt diagnostiziert.

Media schrieb am Wed, 13 March 2013 14:53Hallo Rapunzel,
Zum sogenannten shock-loss hab ich noch eine Frage - betrifft der die Haare um die Narbe oder können die neuen auch betroffen sein?

Media

Die neuen Haare fallen zum größten Teil sowieso wieder aus (auch eine Schockreaktion).

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Media](#) on Wed, 13 Mar 2013 23:36:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Rapunzel,

danke für deine Antwort .

Die sollen aber bleiben. Schließlich hast du ihnen neue Chancen ermöglicht und sie sind nach vorn gekommen. Das müsste man denen klar machen können.

Eine schöne gute Nacht wünscht dir

Media

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 14 Mar 2013 19:25:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Media schrieb am Thu, 14 March 2013 00:36 Liebe Rapunzel,

danke für deine Antwort .

Die sollen aber bleiben. Schließlich hast du ihnen neue Chancen ermöglicht und sie sind nach vorn gekommen. Das müsste man denen klar machen können.

Eine schöne gute Nacht wünscht dir

Media

Hahaha, wie lustig. Genau so ist es. Ich habe sie an die Spitze befördert und hoffe, dass sich die anderen jetzt ein Beispiel nehmen und nicht mehr so empfindlich reagieren.

Liebe Grüße und auch eine schöne gute Nacht,
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Media](#) on Thu, 14 Mar 2013 22:21:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hello again, mgr,

möchte dir so eine PM - oder PN schicken - ist wohl ein privates MAil oder so, was ich aus den PM-Bemerkungen ablese. Wie mache ich das denn? Bin noch eine totale DAU

Ig

Media

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Fri, 15 Mar 2013 16:38:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Media schrieb am Thu, 14 March 2013 23:21Hello again, mgr,

möchte dir so eine PM - oder PN schicken - ist wohl ein privates MAil oder so, was ich aus den PM-Bemerkungen ablese. Wie mache ich das denn? Bin noch eine totale DAU

Hallo Media,

was ist eine DAU?

Du klickst einfach auf meinen Namen und da steht ganz unten "Private Nachricht". Daneben ist ein Button, auf den du klicken musst. Das war's!

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Media](#) on Fri, 15 Mar 2013 22:38:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke, mgr,

DAU kommt aus dem 'Computerjargon' und heißt so viel wie: 'Dümmster Aller User' - aber jetzt bin ich es schon nicht mehr so sehr, dank deinem Hinweis hab' ich dazugelernt .

Alles Liebe, hoffe, du hattest einen feinen Tag und einen schönen Abend noch

Media

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Sun, 26 May 2013 11:11:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,

ich möchte mal wieder einen Bericht abgeben, weil ich öfter Nachfragen zu meinem jetzigen Haarstatus bekommen. Und, um nicht alles doppelt und dreifach zu erzählen, schreibe ich einfach hier rein.

Zufriedenheit

Mittlerweile sind 9 Monate seit der Haartransplantation vergangen und so wie es jetzt aussieht, wird es wohl bleiben. Die wichtigste Frage, ob ich zufrieden bin, kann ich mit einem eindeutigen "ja" beantworten. Und ist es so, wie ich es mir gewünscht habe? Leider nein. Es sind immer noch Lichtungen im Scheitelbereich zu erkennen und auch hinten, wo ich so einen doofen Wirbel habe. Andererseits ist der Oberkopf jetzt wieder voller und ich kann mit Frisuren experimentieren (a la Pixie-Style), die den Scheitel etwas kaschieren.

Ohne Haarteil ins Büro

Ich hab mir die Haare relativ kurz schneiden lassen und, weil das Haarteil inzwischen weder von der Farbe noch vom Schnitt her passte, bin ich dann eines Tages ohne Perücke auf die Arbeit gegangen. Welche Überwindung mich das gekostet hat und wie mir die ersten Tage zumute war, lässt sich kaum beschreiben. Leider arbeite ich nicht im stillen Kämmerlein, sondern sitze quasi auf einer Durchlaufstelle. Dementsprechend fühlte sich jede/r bemüßigt, meine Haare genauestens zu begutachten und zu kommentieren. Manche waren der Meinung, ich hätte lediglich einen andere Frisur (stimmte ja auch), andere hatten gewusst, dass ich ein Haarteil getragen habe. Das war mir auch klar. Man kann es nicht wirklich verbergen, zumindest mit meinem nicht. Falls ich noch mal eins anschaffen muss, werde ich definitiv genauer gucken und eins aussuchen, das man auch etwas stylen und variieren kann. Ich muss aber auch sagen, dass nach 2 Jahre tragen, die Qualität einfach hinüber war (obwohl ich es nur während der Arbeit getragen habe). Die Farbe hatte sich etwas verändert und es war auch nicht mehr so locker und luftig. Das macht die Transplantation rein rechnerisch natürlich zu der günstigeren Option. Das Haarteil hat mich 2300 Euro gekostet, die Transplantation ca. 6000. Nach 6 Jahren hat sie sich also amortisiert.

Die ersten Tage waren wie gesagt nicht so toll. Ich habe zwar auch sehr viele Komplimente bekommen, aber man möchte eigentlich, dass die Leute überhaupt nicht über die Haare sprechen, weil man ja doch noch sehr unsicher ist und auch Komplimenten nicht wirklich Glauben schenkt. Für meinen Seelenfrieden entscheidend war, dass ich meine eigene Einstellung geändert habe. Ich hatte mir einen Termin dafür festgelegt, wann ich das Haarteil für immer weglassen wollte. In den Wochen vorher habe ich mich dann so verrückt gemacht, über Frisuren nachgedacht, über Kaschierungen und vor allem darüber, wie wohl die anderen reagieren werden, dass ich kaum noch schlafen konnte. Irgendwann jedoch habe ich gedacht, was mache ich hier eigentlich? Das einzige, was zählen sollte, ist, was du selbst darüber denkst und womit du dich selbst am wohlsten fühlst. Und was du selbst willst. Was die anderen sagen, ist nicht relevant, denn sie müssen ja nicht dein Leben leben. Das Haarteil war mir definitiv zuviel und ich wollte diesen Sommer ohne dieses Ding erleben. Nur das war entscheidend. Diese Einstellung hat mich ganz gut durch die ersten Tage gebracht und dann irgendwann stellte sich auch ein Glücksgefühl ein. Ich hab mich wieder normal gefühlt. Konnte den Wind in meinen Haaren und die Sonne genießen. Wollte nicht mehr am liebsten nur drin sein, um jeglichem Wetter aus dem Weg zu gehen. Ich bin immer noch total froh, den Schritt gegangen zu sein. Die Transplantation hat mir das nötige Selbstbewusstsein verschafft. Für meine restlichen Lichtungen müsste ich noch eine zweite HT machen lassen, aber ich denke nicht, dass ich das will. Der shock loss hat mich schon entsetzt, das muss ich nicht noch mal haben. Mit dem, wie es jetzt ist, kann ich leben.

Bilder stelle ich im September ein.

Liebe Grüße

mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Binne](#) on Sun, 26 May 2013 20:20:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Danke für deinen Bericht und dass du uns immer wieder auf dem Laufenden hältst!

Ich kann mir zwar nur annähernd vorstellen, welche Überwindung es gekostet haben muss, dein HT von dem einen auf den anderen Tag wegzulassen, aber ich finde es total klasse, dass du diesen Schritt gewagt hast! Super gut!
Daraufhin hattest du ja auch durch deine HT "hingearbeitet"...

Wie trägst du denn nun deine neue Frisur? Fallen die Haare immer noch zu einem Scheitel, so dass man eben weiterhin die etwas lichter Stellen sieht oder sind sie so kurz, dass es keinen Scheitel mehr gibt??

Da du in deiner Signatur immer noch 1,25 mg Fin stehen hast, wollte ich dich noch fragen, ob du das immer noch nimmst und wenn ja, ob du immer noch einen Haarausfall-Stop zu verzeichnen hast?

Neuwuchs durch Fin scheinst du aber nicht zu haben, sonst hätten sich ja die lichter Stellen, die durch die HT nicht so geworden sind, wie du dir das vorgestellt hast, noch weiter verbessern müssen, oder sehe ich das falsch?

Ich frage deshalb, weil ich auch gerade wieder mit Fin angefangen habe, aber noch sehr damit hadere...

Bin schon sehr auf deine September-Bilder gespannt

Liebe Grüße, Binne

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Tue, 28 May 2013 17:25:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Binne schrieb am Sun, 26 May 2013 22:20

Da du in deiner Signatur immer noch 1,25 mg Fin stehen hast, wollte ich dich noch fragen, ob du das immer noch nimmst und wenn ja, ob du immer noch einen Haarausfall-Stop zu verzeichnen hast?

Ja und ja. HA habe ich nur, wenn die Hormone spinnen, also während PMS zum Beispiel. Geht aber auch, wenn ich Progesteron schmiere. Hab ich mal ein paar Monate gelassen, das war nicht so gut. War dann auch aufgedunsen und extrem naschhaft.

Binne schrieb am Sun, 26 May 2013 22:20 Neuwuchs durch Fin scheinst du aber nicht zu haben,

sonst hätten sich ja die lichter Stellen, die durch die HT nicht so geworden sind, wie du dir das vorgestellt hast, noch weiter verbessern müssen, oder sehe ich das falsch?
Nein, das ist richtig. Durch Fin ist nur zurückgekommen, was so ca. ein halbes Jahr vor Fin-Einnahme ausgefallen ist.

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [lala](#) on Tue, 28 May 2013 19:28:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi rapunzel

danke für deinen bericht; du hast echt alle register gezogen und das finde ich sehr mutig.

ich bin sehr gespannt auf die vorher-nachher-bilder im september!

viele grüße und viele haare
lala

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [susan1](#) on Tue, 03 Sep 2013 10:52:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo rapunzel,
toller bericht, ... kommt mir bekannt vor , war auch bei dr muresano, ist allerdings erst ein paar monate her.
gibts schon neue bilder? bin schon ur gespannt.
lg susan1

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [miria](#) on Wed, 04 Sep 2013 09:44:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

liebe susan1,

da du dich auch für eine ht entschieden hast und ich mich auch schon mit dem gedanken trage, wollte ich gern mal deine erfahrungen dazu wissen. wie ist es denn so gelaufen, bist du zufrieden und wo waren deine problemzonen? was hattest du für kosten und hast du vorher auch ein haarteil getragen?

seit april bin ich haarteilträgerin, aber nicht wirklich glücklich damit, zum einen ist es eines zum clipsen und die sind mit der zeit sehr unangenehm und zum anderen, wird halt der unterschied,

wenn man das teil dann abends abnimmt, immer krasser, der ha hat sich enorm verschlechtert, so dass ich mich "oben ohne" gar nicht mehr sehen mag. zunehmend leidet auch meine beziehung darunter, natürlich könnte ich mir das haarteil permanent befestigen lassen, aber da mein haar (leider nur in der länge) sehr schnell wächst, hätte ich erstens hohe friseurkosten und zweitens habe ich oft gehört, dass der zug auf die haare für viele die es ausprobiert haben, auch sehr unangenehm ist.

also liebe susan1, wäre auch auf deinen erfahrungsbericht sehr gespannt!

lg
miria

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [susan1](#) on Wed, 04 Sep 2013 10:15:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

liebe miria,
ich werde einen "eigenen" beitrage ins forum stellen - wahrscheinlich am wochenende, da hab ich zeit.
vorab einige infos ... nein, ich habe kein haarteil getragen, mit dem thema hab ich mich nie wirklich beschäftigt, außerdem hab ich da kein großes vertrauen dazu. für mich war die haartransplantation eine geeignetere lösung.
ich bin am oberkopf sehr licht geworden, dh ich hatte eine verdichtung (meine haare sind jedoch sehr dünn, relativ glatt, dh eine eher bescheidene basis)
wir lesen uns dann in meinem beitrage
lg susan1

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 05 Sep 2013 18:33:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

susan1 schrieb am Tue, 03 September 2013 12:52hallo rapunzel,
toller bericht, ... kommt mir bekannt vor , war auch bei dr muresano, ist allerdings erst ein paar monate her.
gibts schon neue bilder? bin schon ur gespannt.
lg susan1

Nein, leider noch keine Bilder. Muss auch noch ein bisschen warten. Ich hab seit 2 Monaten wieder starken Haarausfall, vermutlich aufgrund eines erneuten Hormonchaos. Ich hoffe, mein Körper kriegt sich bald wieder ein. Jedenfalls würden jetzige Bilder keinen guten Vergleich abgeben. Allerdings bin ich echt froh, die transplantierten Haare zu haben, die geben mir wenigstens etwas Sicherheit.

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [bionda](#) on Thu, 05 Sep 2013 19:33:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Rapunzel,

hast du vielleicht Sommerhaarausfall? Zeitlich würde es passen.

LG

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [möchtegernrapunzel](#) on Thu, 05 Sep 2013 20:22:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bionda schrieb am Thu, 05 September 2013 21:33Hallo Rapunzel,

hast du vielleicht Sommerhaarausfall?

Glaube ich nicht. Hatte noch nie Probleme mit saisonalem HA (wenigstens das nicht). Ich denke eher, dass ich meine Hormone mit dem Progesteron durcheinandergebracht habe. Ich bin dadurch in eine Überfunktion gerutscht. Als ich es ausschleichen wollte, ist mein Östrogenspiegel in die Höhe geschneilt und hat mir die schönsten Migränen bereitet. Ich versuche, die Sache jetzt auszusitzen. Man sollte wirklich nicht in seinem Hormonhaushalt rumpfuschen.

Liebe Grüße
mgr

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Heidiklara](#) on Mon, 02 Dec 2013 10:25:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
ich wollte dir eine persönliche Antwort schicken, aber es funktioniert nicht.

Ich wollte dich nur informieren, wie ich letztlich entschieden habe.
Ich war in Belgien und habe mich informieren lassen. Jedoch werde ich die Haartransplantation nicht machen. Mein Haarausfall ist diffus und noch habe ich keine grösseren Löcher über den Kopf verteilt, jedoch schon sehr lichte Stellen. Eine Transplantation würde eventuell noch bestehendes Haar verletzen und gefährden. Ich habe schon immer Geheimratsecken, die könnten durch eine Haartransplantation verringert werden, aber das ist es mir nicht wert.

Ich habe mich für den Weg der Perücke entschieden. So tolles Haar werde ich auch durch tausend Wundermittel nicht bekommen und ich glaube, das war für mich die richtige Entscheidung.

Danke trotzdem, dass du mir geschrieben hast. Wie geht es dir mittlerweile? Hast auch du noch Haarausfall?

Liebe Grüße

Heidiklara

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [miria](#) on Mon, 09 Dec 2013 14:53:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

liebe heidiklara,

dank dir für deine nachricht. hoffe, dass das gespräch in belgien nicht allzu enttäuschend für dich war. man hat ja doch immer hoffnung, dass eine ht endlich die lösung ist. aber wenn du dich nun für eine perücke entschieden hast, dann ist es auf jeden fall einen versuch wert.

ich denke, bei mir wäre das gespräch ähnlich wie bei dir verlaufen. der ha ist diffus, jedoch im stirnbereich schon sehr ausgeprägt. soweit bin ich mit meinem haarteil auch ganz zufrieden, aber ich muss zugeben, dass das ding, so bald ich zu hause bin wieder vom kopf fliegt, weil die clipse doch schon arg ziepen - und wenn es an der tür klingelt, dann rennt man schnell ins bad, um sich das ding wieder drauf zu machen, weil der unterschied mit und ohne haarteil schon sehr deutlich geworden ist. das ist zugegeben manchmal sehr nervig.

sicherlich hast du das irgendwo schon mal gepostet, aber wurde denn bei dir eine aga diagnostiziert? bei mir ist es ja der fall, so dass ich weiß, dass es definitiv nicht mehr besser, sondern nur noch schlimmer wird, dass ist schon sehr deprimierend. trotzdem zwingt mich dazu, nicht ständig daran zu denken, auch wenn es schwerfällt, man kann ja nichts dafür und gott-sei-dank habe ich einen mann, der mich auch so liebt, ich glaube, dass ist es auch, was mich immer wieder aufbaut.

auf jeden fall wünsche ich dir, dass du für dich eine einigermaßen akzeptable lösung findest und du dich damit arrangieren kannst! kopf hoch, das leben besteht nicht nur aus haaren!

lg
miria

Subject: Aw: Meine Haartransplantation
Posted by [Heidiklara](#) on Mon, 09 Dec 2013 16:22:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Miria,
mir geht es gut, ich habe mich mit meiner Situation arrangiert. Habe diese Nachricht eigentlich nur gepostet, da ich möchtegernrapunzel über den Stand informieren wollte. Sie beschwerte sich einmal, nachdem ich um Rat wegen der Haartransplantation gefragt habe über diejenigen, die

Infos von ihr haben wollen, sich danach aber nie mehr melden.
Eigentlich wollte ich ihr eine pm schreiben, aber die scheint blockieret zu sein, warum auch immer...

Nein, ich habe wahrscheinlich keine aha, sondern diffusen Haarausfall der eventuell durch eine Mangelernährung hervorgerufen wurde. Ich lebte jahrelang in ständiger Diät und meine Haare sind dadurch unterversorgt worden. Habe im Frühling (irre Wartezeiten, ich weiss) einen Termin beim Endokrinologen, aber da ich eh schon alle Ärzte durch habe und anscheinend top gesund bin, ist das der letzte Arzt den ich mit Thema Haarausfall aufsuchen werde

Die Perücke ist bei mir auch die Lösung, die ich benutze, wenn der Haarausfall voranschreiten wird. Momentan ist alles noch akzeptabel und ich habe kein Problem mit meinen Haaren unter die Leute zu gehen